MITTEILUNGSBLATT

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

Lohkirchen | Oberbergkirchen | Schönberg | Zangberg

Ausgabe 401 http://www.oberbergkirchen.de **April 2015**

Aus dem Standesamt

Geburten

Giulia Seidel, Zangberg;
Oliver Chlopik, Oberbergkirchen;

Sterbefälle

Georg Obermaier, Lohkirchen;
Elisabeth Spirkl, Lohkirchen;
Anastasia Godl, Oberbergkirchen;
Franz Xaver Aigner, Schönberg;
Franz Xaver Schnablinger, Schönberg;
Josef Schweiger, Oberbergkirchen

Das LRA informiert:

Sperrmüllabfuhr im April 2015

Abfuhrtermine::	*Annahmeschluss Sperrmüllscheck (Färberstraße 1):*
27./28./29. April	**02. April (10 Uhr)**

Sperrmüllschecks erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden zu den Öffnungszeiten.

Neuer Mitarbeiter der VG

Zum 01. April 2015 tritt Markus Heindlmaier aus Schönberg die neu geschaffene Stelle bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen als technischer Mitarbeiter an. Der gelernte Straßenmeister soll u.a. auch die Bauhöfe der vier Mitgliedsgemeinden unterstützen und wird deshalb des Öfteren mit seinem Dienstfahrzeug in den Gemeinden zu sehen sein.

Unser Bild zeigt Markus Heindlmaier vor seinem neuen Dienstfahrzeug

Wir wünschen Herrn Heindlmaier einen guten Start bei der VG Oberbergkirchen und viel Freude mit seinem neuen Aufgabengebiet.

Ein besinnliches und frohes Osterfest wünscht die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

Geschäftsstelle/Anlaufstellen – Kontakt:

Rathaus Oberbergkirchen	**Gemeinde Lohkirchen**	**Gemeinde Schönberg**	**Gemeinde Zangberg**
Hofmark 28	Hauptstraße 6a	Hauptstraße 2a	Hofmark 8
84564 Oberbergkirchen	84494 Lohkirchen	84573 Schönberg	84539 Zangberg
Tel. 08637/9884-0, Fax -10	Tel. 08637/213	08637/256	08636/291
Öffnungszeiten:			
Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr, Do. 14 - 18 Uhr	Di. 16 - 18 Uhr	Mi. 16 - 18 Uhr	Mo. 15 - 18 Uhr
Bürgermeister/in-Sprechstunden:			
Do. 15 - 18 Uhr	Di. 16.30 - 18 Uhr	Mi. 17 - 18.30 Uhr	Mo. 17 - 18 Uhr

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen
(4 Mitgliedsgemeinden mit ca. 4.300 Einwohnern)
sucht zum 01.Oktober 2015 in Teilzeit

eine(n) Verwaltungsfachangestellte(n)

oder

Angestellte/n mit Fachprüfung I

zur Unterstützung unseres Teams in der Kasse. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt **18 Stunden**. Die Arbeitszeit ist an 3 bis 4 Tagen in der Woche zu erbringen. Die Stelle ist befristet für einen Zeitraum von 2 Jahren.

Ihre Aufgabenschwerpunkte sind insbesondere:
- Abwicklung der Kassengeschäfte
- Erhebung kommunaler Abgaben und Steuern
- Bewirtschaftung der Kassenmittel, Kassenkredite und Rücklagen
- Mahnwesen und Liquiditätsplanung
- Gewerbeamt

Wir erwarten von Ihnen
- eine abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten oder das erfolgreiche Bestehen der Fachprüfung I für Verwaltungsangestellte
- Kenntnisse im kommunalen Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen (kameral) sind wünschenswert
- Freude und Geschick im Umgang mit Menschen
- Flexibilität, ausgeprägte Teamfähigkeit, freundliches Auftreten, höfliche Umgangsformen, hohes Maß an Bürgerorientierung, Selbstständigkeit und Verantwortungsbereitschaft
- Gute Kenntnisse in den MS-Office-Produkten, wünschenswert sind auch Kenntnisse in den adkomm-Anwendungen.

Wir bieten Ihnen
- eine vielseitige, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- flexible Arbeitszeit
- leistungsgerechte Bezahlung nach den Entgeltregelungen des TVöD

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis **spätestens 09.04.2015** an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Geschäftsleitung, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen. Für Fragen steht Ihnen Herr Obermaier zur Verfügung (E-Mail obermaier@oberbergkirchen.de, Tel. 08637/9884-22).

Die *Gemeinde Oberbergkirchen* stellt zum 01. September 2015

1 Pädagogische Ergänzungskraft (Kinderpfleger/in)

in Vollzeit

für das Haus der Kinder „St. Martin“ ein.

Die Beschäftigung erfolgt im Kindergarten sowie in der Schulkinderbetreuung. Das Beschäftigungsverhältnis wird vorerst befristet bis zum 31. August 2016, eine Übernahme in ein dauerhaftes Beschäftigungsverhältnis ist sehr wahrscheinlich.

Was sollten Sie vorweisen können:
- Staatlich anerkannten Abschluss
- Einfühlungsvermögen sowie liebevoller Umgang mit Kindern
- Kreativität, Organisationstalent sowie strukturierte Arbeitsweise
- Ein hohes Maß an Engagement, Geduld und Belastbarkeit
- Kommunikative Kompetenz, Dienstleistungsorientierung und Flexibilität.

Wir bieten neben einer Vergütung nach TVöD die weiteren Vorteile eines Beschäftigungsverhältnisses im öffentlichen Dienst.

Zusätzlich wird ab September für das Haus der Kinder „St. Martin“

1 Vorpraktikant/in

eingestellt.

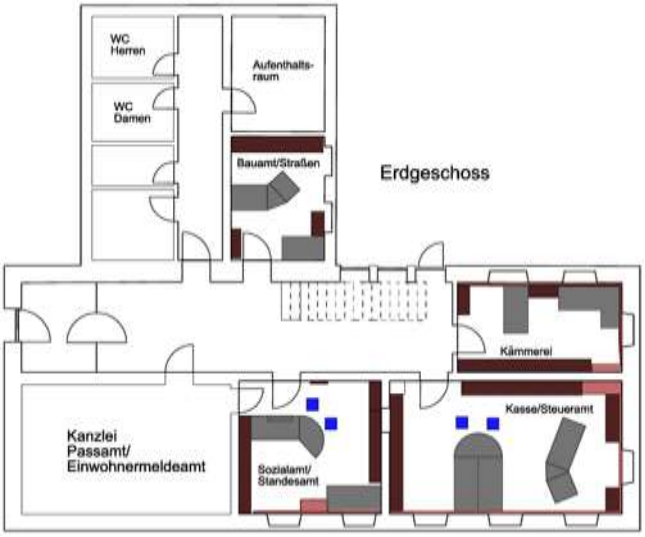
Sind Sie interessiert?

Dann wenden Sie sich bitte mit den üblichen Bewerbungsunterlagen bis **spätestens 20. April 2015** an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen (Tel. 08637/9884-0) oder an das Haus der Kinder „St. Martin“, Schloßgartenstraße 6, 84564 Oberbergkirchen (Tel. 08637/7496).

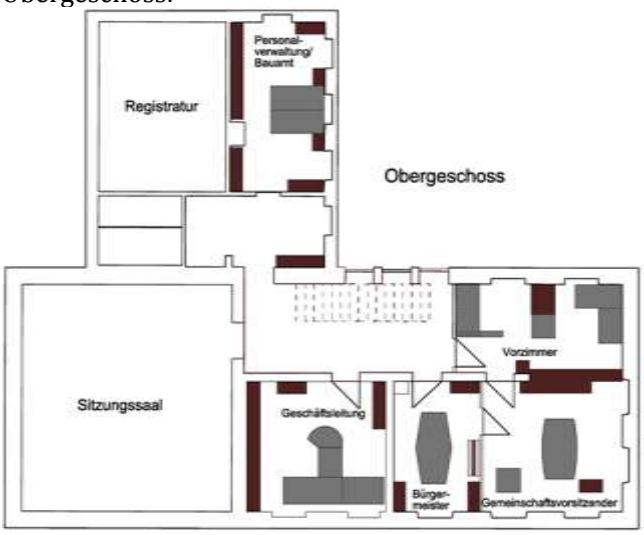
Büros im Rathaus werden neu

Im April und Mai wird die Einrichtung einiger Büros im Rathaus erneuert. Zugleich wird die Raumaufteilung verändert. Ab Juni ändert sich die Büroaufteilung wie folgt:

Erdgeschoss:



Obergeschoss:



Ziel war es vor allem, die von Besuchern häufig frequentierten Büros im Erdgeschoss unterzubringen, um damit zu mehr Barrierefreiheit beizutragen.

Während der Umbauarbeiten wird das Rathaus nicht geschlossen. Es wird aber zu deutlichen Beeinträchtigungen des laufenden Betriebes kommen. Wir dürfen alle Besucher des Rathauses schon jetzt um Verständnis für die Einschränkungen bitten.

Die Bauarbeiten beginnen Anfang April und sollen planmäßig am 29. Mai 2015 beendet werden. Um den Betrieb soweit als möglich aufrecht erhalten zu können, erfolgt der Umbau in zwei Abschnitten. Zunächst werden die Büros im Erdgeschoss saniert und nach deren Fertigstellung die Büros im Obergeschoss.

Sprechtage 2015 der Deutschen Rentenversicherung

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18:
– 27.04. – 18.05. – 22.06. –

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:
– 20.04. – 18.05. – 15.06. -

Kostenfreie Telefonnummer für Mühldorf und Waldkraiburg: ☎ 0800 6789 100

„Hui Buh – Das Schlossgespenst“, im Kinderkino:

15. April 2015 um **15 Uhr**

Grundschule Oberbergkirchen, Dauer 102 Minuten, FSK: o.A.; Eintritt: 1 Euro.

„Weil er beim Kartenspiel betrogen hat, verurteilt ein Fluch Ritter Balduin zum Geisterdasein. 500 Jahre danach spukt er noch immer als Gespenst herum, ist allerdings weder besonders gruselig, noch furchterregend. Unter dem Namen Hui Buh ist er aber immerhin das einzige Gespenst auf Schloss Burgeck, die ihm sein Betrug eingebracht hat. Doch nun will König Julius 111. ihm Burgeck streitig machen: Er plant, sich gemeinsam mit seiner Verlobten, dort niederzulassen. Aber Julius hat seine Rechnung ohne Hui Buh gemacht, der nicht daran denkt, sein Heim mit jemand anderem zu teilen. Hui Buh zieht alle Register seiner Kunst und geht zum Gruselangriff über ...“

Für Kinder, die nicht mehr bei ihren leiblichen Eltern leben können, suchen wir

Eltern (m/w)

für die Betreuung von Pflegekindern

Sie übernehmen folgende Aufgaben:
Hier geht es um keinen Job. Es geht darum, Kindern ein Zuhause zu bieten. Sie ein Stück des Weges zu begleiten.

Was sollten Sie mitbringen?
Ein stabiles Umfeld, Zeit, Liebe, Geduld, Belastbarkeit und Toleranz.

Was bieten wir?
Auch wenn wir Sie finanziell unterstützen – Ihre Arbeit ist mit Geld nicht zu bezahlen. Dafür werden Sie anders belohnt: Mit dem Wissen, etwas Sinnvolles zu tun. Mit der Freude, helfen zu können. Und mit der Zuneigung derer, denen Sie helfen.

Interessiert?
Mehr Informationen unter
Tel.: 08631/699 - 494 oder - 772; - 495
Amt für Jugend und Familie, Pflegekinderdienst
Töginger Str. 18, 84453 Mühldorf a. Inn
www.lra-mue.de

Musikschüler zeigen die Vielfalt der Volksmusik

Der März begann mit Schmuddel-Wetter, da war es beim traditionellen Kinder- und Jugend-Hoagarten der Musikfreunde Oberbergkirchen/Zangberg, der im warmen Gastraum des Gasthofs Sedlmayr in Gantenham stattfand, gleich noch gemütlicher.

Jedes Jahr bietet der Hoagarten gerade den jungen Musikschülern und Anfängern eine tolle Gelegenheit, das Gelernte in lockerer Atmosphäre zu zeigen. Der Applaus zauberte allen Musikanten ein Lächeln aufs Gesicht und machte den Auftritt zu einem schönen Erlebnis.

Der Schwerpunkt liegt beim Hoagarten natürlich auf der Volksmusik und den dazu passenden Instrumenten; heuer waren die Steirische Harmonika, Zithern, Hackbretter, Akkordeon, Harfe, Querflöte und Gitarre vertreten. Auch der Gesang kam nicht zu kurz, der Kinderchor der Musikfreunde unter Leitung von Judith Probst gab seine einstudierten Lieder zum Besten. Die Musiklehrer – mit von der Partie waren u. a. Pia Keil (ehem. Grandl), Karin Tiefenbeck und Heidi Aigner - unterstützten ihre Schüler teilweise beim Vorspiel, teilweise konnten sie sich auch zurücklehnen und einfach den Früchten ihrer Arbeit lauschen. Dass Volksmusik nicht langweilig, sondern wunderbar vielfältig und abwechslungsreich ist, wurde bei diesem bunten Programm deutlich.

Wer beim Zuhören auf den Geschmack gekommen ist, oder sich für eines der vielen Instrumente interessiert, dem bieten die Musikfreunde gerne Schnupperstunden an. Beim Ausprobieren zeigt sich schließlich am Besten, was einem gefällt und liegt. Mehr Informationen zum Unterricht und Kontaktdaten sind im Internet unter www.musikfreunde-oz.de zu finden.

Andrea Weichselgartner griff als jüngste Teilnehmerin ordentlich in die Saiten ihrer Zither.

(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Neuen Bestwert erzielt

Das 31. Wanderpokalschießen der Schützenvereine aus der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen endete mit einem neuen Rekordergebnis in der Geschichte des VG-Schießens.

Die Siegerehrung eröffnete Erster Schützenmeister Roland Sondermeier mit einer kleinen Statistik. Insgesamt 123 Schützen aus Oberbergkirchen, Lohkirchen, Zangberg und Aspertsham hatten sich an den Schießstand begeben und zusammen 484 Streifen geschossen. Die Teilnehmerzahl war zwar ein wenig geringer als im Vorjahr, trotzdem waren alle mit dem Verlauf des VG-Schießens sehr zufrieden.

Bürgermeister Hausperger betonte in seiner Ansprache, wie wichtig diese Veranstaltung für den Zusammenhalt innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft sei. Schließlich soll bei der Zusammenarbeit der Gemeinden auch das Gesellschaftliche nicht zu kurz kommen und es bietet sich so eine gute Möglichkeit, sich gegenseitig besser kennenzulernen. Zusammenarbeiten durften die Bürgermeister auch gleich bei der Preisübergabe, wegen terminlicher Überschneidungen teilten sich jedoch nur Michael Hausperger und Siegfried Schick aus Lohkirchen diese Aufgabe. Ihre Gemeinden landeten auf dem 4. (Oberbergkirchen) und 3. Platz (Lohkirchen). Die Zangberger Schützen erreichten Platz 2 und Aspertsham nahm heuer nicht nur den Sieg mit nach Hause, sondern setzte mit einem Gesamtteiler von 50,7 zugleich einen neuen Bestwert in der Geschichte des VG-Schießens. Dieses Ergebnis ermöglichten Michael Eberl, Andreas Hanika, Reinhard Winterer und Thomas Angermeier mit ihrer Zielgenauigkeit.

Auch 25 Jugendliche waren erfolgreich am Gewehr: „Auf dem Trepperl“ standen am Ende Clemens Holzmeister (3. Platz), Andreas Rost (2. Platz) und Matthias Frauendienst (1. Platz).

Die zielsicheren Schützen durften sich über Geldpreise freuen und Sachpreise aus einer bunten Palette aussuchen.

Die vier teilnehmenden Vereine erhielten je einen Pokal fürs Vereinsheim, mit ihnen freuten sich die Veranstalter: V.l. Bürgermeister von Oberbergkirchen Michael Hausperger, Gerhard Obermaier für Lohkirchen, Hermann Eggert für Zangberg, Bürgermeister von Lohkirchen Siegfried Schick, Martin Sickinger und Reinhard Winterer für Aspertsham sowie 1. Schützenmeister in Oberbergkirchen Roland Sondermeier.

(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Gebietsversammlung brachte interessante Einblicke

Einblicke in die Arbeit der Tierkörperverwertungsanstalt (TVA) gewannen die Besucher der Gebietsversammlung des Bayerischen Bauernverbands, zu dem die Ortsverbände des nördlichen Mühldorfer Landkreises geladen waren (Lohkirchen, Oberbergkirchen, Irl, Schönberg, Aspertsham, Gumattenkirchen, Oberhofen sowie Niederbergkirchen). Roland Höhler, Qualitätsmanager der TVA Berndt, ging dabei besonders auf die Arbeit in der Niederlassung St. Erasmus mit 42 der insgesamt etwa 360 Mitarbeiter der Berndt-Gruppe ein, da dort die Tiere der anwesenden Landwirte zumeist verarbeitet werden. St. Erasmus gehört zu den sogenannten Kat. I-Betrieben, in denen aus Tierkörpern und –teilen, die nicht für den menschlichen Verzehr geeignet sind, Tierfette für die technische Industrie und die Biodieselerzeugung hergestellt werden sowie Tiermehl, das vor allem in der Zementindustrie als Brennstoff verwendet wird. Erst 2002 hatte Berndt seine Kapazitäten auf 50.000 t pro Jahr erweitert, heute aber ist man froh, in zwei Schichten knapp 32.000 t zu verwerten.

Mit einem kleinen Geschenk bedankte sich BBV-Kreisobmann Ulrich Niederschweiberer (rechts) bei Roland Höhler für die interessanten Einblicke in die Tierkörperverwertung

Abschließend äußerte sich BBV-Kreisobmann Ulrich Niederschweiberer zu einigen aktuellen Themen. Das KuLaP sei komplex und „hoch kompliziert“, warnte er, leicht könnten übersehene Details zu hohen Strafzahlungen führen. Die neue Düngemittelverordnung verzögert sich weiter, hier habe auch der Bauernverband massive Bedenken angemeldet, unter anderem zum Bestandsschutz bei Güllegruben. Allerdings habe er den Eindruck, mit dem neuen Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt seien die Landwirte „seit langem wieder einmal gut vertreten.“ Der Mindestlohn treffe die Landwirtschaft nicht nur bei mitarbeitenden Familienangehörigen, sondern auch bei den Praktikanten. Dagegen wehre sich die Wirtschaft massiv – angesichts der geringen Lobby der Bauern „zu unserem Glück.“ (Bericht und Foto: Esther Ebner)

Schulverband
Grundschule
VG Oberbergkirchen

Hallenfußballturnier

Es war nicht leicht unter all den begeisterten Fußballern aus den 3. und 4. Klassen zehn Schüler auszuwählen, denn es wollten so viele gerne mitmachen. Die Grundschule nahm nämlich an der Kreismeisterschaft im Hallenfußball teil, die kürzlich in der Turnhalle der Mittelschule Mühldorf stattfand. Die zehn Jungs erlebten einen turbulenten Wettkampf-Vormittag. In der Gruppenphase wurde zunächst in Spielen zu je 12 Minuten gespielt. Es wurde gekämpft, gut gespielt und alles gegeben. Leider konnten wir uns nicht gegen die starken Mannschaften durchsetzen. Doch auch wenn es am Ende nicht für eine Platzierung im vorderen Bereich reichte – wir erkämpften uns den 9. Platz – waren sich alle einig: Das Turnier hat großen Spaß gemacht. Dabei sein ist alles!

(Bericht und Foto: Jürgen Stahmann)

Malwettbewerb der VR-Bank

"Immer mobil - Unterwegs in deiner Welt", so hieß das Thema des diesjährigen Malwettbewerbs der VR Bank Neumarkt-St. Veit - Reischach. Auch in diesem Jahr beteiligten sich wieder alle Schüler der Grundschule und setzten sich sehr kreativ und einfallsreich mit der Aufgabe auseinander. Mit großem Eifer gestalteten die Kinder auf ihren Bildern, wie sie sich fortbewegen und was sie dabei alles erleben, egal ob mit Bus, Fahrrad, Flugzeug, Schiff, Go-Kart, auf dem Pferd oder einfach zu Fuß.

Unter den eingegangenen Arbeiten wählte eine fachkundige Jury aus jeder Klasse die drei besten Nachwuchskünstler aus, die für ihre Leistung mit tollen Sachpreisen belohnt wurden. Diese überreichte ihnen Herr Seisenberger von der VR Bank bei der Preisverleihung im Herzoglichen Kasten in Neumarkt-St. Veit. Dort kann man die ausgestellten Kunstwerke der Kinder bis Ostern noch bewundern.

(Bericht und Foto: Jürgen Stahmann)

Gemeinde
Lohkirchen
http://www.lohkirchen.de

Rechnungsprüfung ohne Beanstandung

Bauanträge

Zugestimmt wurde dem Antrag über die Errichtung einer Trockenmauer, in der Siedlungsstraße 22. Der Gemeinderat zeigte sich einverstanden, dass sich die Trockenmauer teilweise auf einem Gemeindegrundstück befindet.

Ferner gab es keinerlei Einwände zum Antrag über den Abbruch eines ehemaligen Stalles und Errichtung eines Anbaus zur Wohnhauserweiterung und Einbau einer landwirtschaftlichen Werkstatt, in Bergham 2.

Örtl. Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2014; Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung, Feststellung der Jahresrechnung und Entlastung

Gemeinderat Hubert Meier berichtete von der Rechnungsprüfung am 26.02.2015. Er trug den Bericht vor und lobte die außerordentlich umsichtige und ordnungsgemäße Kassenführung. Die angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) wurden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Gemeinderatssitzungen erfolgt ist, nachträglich genehmigt.

Die Jahresrechnung für 2014 wurde mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt: 938.727 €, Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt: 1.140.940 €, Gesamthaushalt: 2.079.667 €.

Stand des Vermögens und der Schulden

Entnahme aus der Rücklage:	168.066 €
Rücklagenstand am 31.12.2014:	122.550 €
Schuldenstand am 31.12.2014:	0 €
Einwohnerstand:	724

Dem ersten Bürgermeister wurde ohne Gegenstimme die Entlastung erteilt.

Straßenbestandsverzeichnis; Einziehung von öffentlichen Feld- und Waldwegen bzw. Teilstrecken aufgrund des Flurbereinigungsverfahrens

Bereits in der Gemeinderatssitzung vom 11.09.2014 fasste der Gemeinderat den Absichtsbeschluss die nachfolgenden öffentlichen Feld- und Waldwege einzuziehen. Nachdem keinerlei Einwände vorgebracht wurden, beschloss der Gemeinderat deren endgültige Einziehung.

Bekanntmachung

Der Gemeinderat Lohkirchen hat beschlossen, die Außenbereichssatzung Wimpasing aufzustellen. Der Entwurf der Außenbereichssatzung wird öffentlich ausgelegt.

Der genaue Umgriff ist im nachfolgenden Lageplan dargestellt.

Der Entwurf der Außenbereichssatzung ist noch bis zum

10. April 2015

in der Geschäftsstelle der VG Oberbergkirchen während der allgemeinen Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Zusätzlich ist die Außenbereichssatzung im Internet abrufbar unter www.oberbergkirchen.de unter der Gemeinde Lohkirchen und dem weiterführenden Link „Bebauungspläne“. Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zur Außenbereichssatzung bei der Gemeinde Lohkirchen abgegeben werden.

Probleme bei der Abwasserbeseitigung

Bei den Pumpstationen der Abwasserbeseitigungsanlage traten zuletzt häufig Störungen auf, hervorgerufen durch Gegenstände, die auf gar keinen Fall mit dem Abwasser in die Leitungen eingeleitet werden dürfen.

Wir möchten an dieser Stelle an die Vernunft der Bürger appellieren, derartige Verschmutzungen zu vermeiden. Aufgrund der Störungen sind aufwendige Arbeiten notwendig, die sich bei den Kosten für die Abwasserbeseitigung niederschlagen.

KSK zog Jahresbilanz

Der Vorsitzende der Krieger- und Soldatenkameradschaft Martin Gruber berichtete in der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Spirkl in Hinkerding über die vielschichtigen Aktivitäten innerhalb des Vereins im Laufe des vergangenen Jahres. „Hand in Hand“ mit der Kirchenverwaltung hatten viele freiwillige Helfer im vergangenen Sommer das Kriegerdenkmal neu gestaltet. Über diese und weitere Ausgaben für die Wettbewerbe, Feste und Feiern berichtete der Kassier Georg Obermaier. Das Waldfest hatte dank des guten Wetters einen Gewinn von knapp 3.500 Euro in die Vereinskasse gespült. Im Jahresergebnis konnte Obermaier von einem Plus von 2.250 Euro berichten.

Die „alte“ Vorstandschaft der Krieger- und Soldatenkameradschaft Lohkirchen wurde auch wieder zur „neuen“ Vorstandschaft gewählt. Martin Gruber wurde in geheimer Wahl ohne Gegenstimme erneut zum Vorsitzenden bestimmt. Einstimmig wurde auch Thomas Neuberger als dessen Stellvertreter wiedergewählt. Für weitere drei Jahre wird Georg Obermaier das Amt des Kassiers ausüben. Peter Haindl setzt seine bisherigen Aufgaben als Schriftführer und Reservistenbetreuer fort. Dem Ausschuss werden Roland Stuchlik, Konrad Sedlmeier jun., Florian Ellböck, Manfred Emberger und Rudi Zürner jun. auch in Zukunft angehören. Als Kassenprüfer wurden wieder Gustav Dillkofer und Christian Grötzinger bestellt. Lediglich bei den Fähnrichen gab es einen Generationswechsel: Anstelle von Josef Preitenwieser wird Christian Wagner dieses Amt zusammen mit Florian Ellböck und Rudi Zürner bekleiden. Magdalena Retzer und Andrea Loipfinger stellten in einem kurzen Film ihren Einsatz in der Kriegsgräberpflege vor. Die beiden 17-Jährigen erzählten anschaulich über die zwei Wochen im vergangenen Sommer, als sie zusammen mit weiteren 25 Jugendlichen aus ganz Deutschland den Soldatenfriedhof Costermano am Gardasee gepflegt hatten.

Die „alte neue“ Vorstandschaft der KSK Lohkirchen: V. li. Zweiter Vorsitzender Thomas Neuberger, Erster Vorsitzender Martin Gruber, Reservistenbetreuer und Schriftführer Peter Haindl und der Kassier Georg Obermaier, dazwischen Andrea Loipfinger (li.) u. Magdalena Retzer.

Der besondere Dank des Vorsitzenden galt Karin und Konrad Steinberger für die ganzjährige Pflege des Kriegerdenkmals. (Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

Alois Haindl wurde Ehrung zuteil

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Krieger- und Soldatenkameradschaft Lohkirchen wurde Alois Haindl eine besondere Ehre zuteil. Der Vorsitzende Martin Gruber ernannte ihn mit Erreichen des 70. Lebensjahres zum Ehrenmitglied der KSK und überreichte ihm die Urkunde.

Besonders verdient gemacht aber hatte sich Haindl um den Verein in seiner Tätigkeit als Kassier in den Zeit von 1974 bis 2000. „Damals war die finanzielle Situation schwierig“, wusste Gruber zu berichten, „der finanzielle Aufschwung glückte erst mit den regelmäßigen Waldfesten und den Diskos ab dem 75-jährigen Gründungsjubiläum 1983 und dem 90-jährigen Gründungsfest im Jahre 1990.“

Er dankte Haindl besonders für dessen zuverlässige jährliche Bereitstellung seiner Wald- und Wiesengrundstücke als Fest- und Parkplatz und für seine allzeit tatkräftige Mithilfe.

Foto: Alois Haindl (Mitte) mit dem Kreisvorsitzenden der Krieger-, Soldaten- und Reservistenkameradschaften im Landkreis Franz Maier (li.) und dem Vorsitzenden der KSK Lohkirchen Martin Gruber.

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

Unterhaltender Vortrag und wertvolle Tipps

Seine „Liebe zum Garteln“ nahmen ihm die Zuhörer gleich ab, dem Referenten Alois Schrögmeier aus Simbach bei Landau, den der Obst- und Gartenbauverein Lohkirchen in das Gasthaus Spirkl nach Hinkerding eingeladen hatte. In seinem humorvollen Vortrag „Was Opa noch wusste – alte Gartenweisheiten neu entdeckt“, plädierte der Vorsitzende des Kreisverbandes Dingolfing/Landau für den Erhalt alter Obstsorten durch das Baumveredeln.

„Traue keinem Ort, an dem kein Unkraut wächst“, lautete seine Meinung zum Gemüsegarten.

Und dass man einen guten Gärtner an der Erde unter seinen Nägeln erkennen würde. Ein solcher erfühle und prüfe die Qualität und Gesundheit seines Gartenbodens.

Zeigerpflanzen könnten wertvolle Aussagen treffen über die Bodenbeschaffenheit. So weise das Auftreten von Beinwell auf nährstoffreiche, oben verdichtete und im Untergrund nasse Böden hin. Das Schöllkraut wachse dagegen gern auf kiesig-sandigem Untergrund. „Und der Giersch mag keine Kartoffeln“, informierte der Gärtner seine Zuhörer.

Die Aussaat- und Pflanzzeit sollte sich nach phänologischen Beobachtungen richten. Er ging auf die Verwendung mancher Wildkräuter ein, um dann auf die Pflege von verschiedensten Blumen umzuschwenken. Schrögmeier plädierte für die Überwinterung der alten Eisbegonien- und Geraniensorten, anstatt sie als Wegwerfware jedes Jahr neu vom Discounter zu beziehen.

„Die Bienen sind in unserem Naturkreislauf unheimlich wichtig“, mahnte der erfahrene Gärtner. So sollte jeder Gartenbesitzer blühende Pflanzen in seinem Garten haben. Als wahre „Bienenmagnete“ nannte er das „Herzgespann“ und das Basilikum „African Blue“, die bis zum Herbst blühen würden.

Auch ein Garten, der viele Vögel beheimate, habe weniger mit Schädlingen zu kämpfen. Meisen würden ihre Jungen mit Blattläusen füttern, Amseln vertilgen überaus gerne Schneckeneier.

Erdbeermulch mit Schafwolle würde beim Zersetzen viel Stickstoff freigeben, allerdings sollten vorher Bodenproben über die Bedürfnisse der Gartenerde Auskunft geben. Sogar das Streicheln der Pflanzen, wenigstens das Reden mit den grünen Lebewesen würde über die dabei entstehenden Vibrationen das Pflanzenwachstum hemmen, somit wüchsen diese nicht so hoch, dafür umso kompakter.

Die Herstellung eines guten Flüssigdüngers, der Vorbeugung von Fäulnisbildung an Stecklingen und der Schutz vor der Krautfäule gehörten, wie noch viele weitere wertvolle Tipps zum Vortrag des Kreisvorsitzenden. „Vieles, was unsere Großeltern noch wussten, vereinfacht uns die Gartenarbeit und macht sie interessanter“, lautete das Fazit Schrögmeiers.

(Bericht: Edith Dillkofer)

Stürze und Knochenbrüche beim Seniorennachmittag

Ein „zerbrechliches“ Thema beschäftigte viele Interessierte im Gasthaus Hinkerding, als Dr. Trabhardt von den Kreiskliniken Mühldorf über „Alter – Sturz – Knochen – Osteoporose“ referierte.

Eine große Zuhörerschaft hatte sich im Rahmen eines Seniorennachmittags, den wie immer die Seniorenbeauftragte des PGR, Anneliese Koller, organisierte, eingefunden. Zu Beginn der vom Pfarrgemeinderat Lohkirchen initiierten Veranstaltung, kam es anlässlich der Feststellung, dass im Alter fast alle Funktionen, die das Sturzrisiko verringern helfen, nachlassen, zu einer Überraschung. Auf die Frage des Referenten, was eigentlich im Alter noch besser wird, war die lapidare Antwort: „Nix mehr“! Dr. Trabhardt musste dem natürlich zu widersprechen und verwies auf die zunehmende Lebenserfahrung. Es bleiben dennoch 30% aller über 65-jährigen und 40% aller über 80-jährigen durchschnittlich einmal jährlich nicht von Stürzen verschont. Und diese, so der Referent, können fatale Folgen haben. Eine nicht unerhebliche Anzahl der infolge eines Sturzes mit Knochenbrüchen betroffenen Patienten sterben nach der Operation an Folgeerkrankungen wie Lungenentzündung, Thrombose, Dekubiti u.ä. Außerdem droht der Verlust der Selbständigkeit und damit die Notwendigkeit der Pflege. Dr. Trabhardt verwies im Besonderen auf verschiedene Sturzrisiken wie nachlassende Wahrnehmung (Seh- und Hörfähigkeit), geringere Sensibilität und Gangstörungen im Alter. Dabei gilt es Risiken, die einen Sturz begünstigen, vorzubeugen. Dies sind Stolperfallen wie Teppiche, Kabel usw. Auch sollten angezeigte Hilfsmittel wie Rollator, Wannengriffe, Duschmatten als Sicherung genutzt werden.

Der Referent hob besonders das Training der Muskulatur, der Gelenke und der Bewegungsfähigkeit als geeignete Prophylaxe hervor. Er empfahl dringend regelmäßige Bewegung, Gymnastik (Seniorengymnastik), Spaziergänge, Lauftraining, Walking u.v.m. Dabei verwies er auf die negativen Auswirkungen vom passiven Fernsehen, „des Deutschen liebste Beschäftigung“.

Um dem Fortschreiten und den Folgen von Osteoporose entgegenzuwirken verwies Dr. Trabhardt ebenfalls auf die günstige Beeinflussung von Bewegung. Vor allem sollte dem Kreislauf > abnehmende Knochendichte – Schmerz – Bewegungsmangel - Knochenschwund < auch durch entsprechende Ernährung, Vitamin D (Sonnenlicht, Medikamente) und Vermeidung von Kalziumkillern begegnet werden.

Das große Interesse der Zuhörer bewiesen am Schluss des Vortrages die vielen Fragen, die Dr. Trabhardt auch beim gemütlichen Kaffeeklatsch noch ausführlich beantwortete. Er wurde mit dem Wunsch auf ein baldiges Wiedersehen, aber möglichst nicht als Patienten im Krankenhaus, verabschiedet.

(Bericht: Eugen Rippl)

Suppenessen für einen guten Zweck

In der Mitte der Fastenzeit ist es inzwischen schon eine feste Größe in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt, das Fastenessen im Pfarrsaal. Alle Tische waren besetzt, als die verschiedenen, wohlschmeckenden Suppen, gekocht von den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates, den Gästen serviert wurden. Der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Reinhard Retzer bedankte sich in seinen Grußworten bei seinem Gremium für die geleistete Arbeit. Als Unterstützer des „Serviceteams“ engagierten sich die diesjährigen Firmlinge und ernteten dafür großes Lob von allen Seiten.

Der Erlös aus der Aktion über 456,40 Euro wird an die Solanusschwestern in Corroatà, Brasilien, weitergeleitet und dort zum Unterhalt des Krankenhauses verwendet.

Dem Fastenessen vorangegangen war ein Wortgottesdienst mit der Gemeindereferentin Elisabeth Naurath, in dessen Rahmen die Kommunionkinder dieses Jahres vorgestellt worden waren. Diese hatten mit ihren Gebeten den fröhlichen Gottesdienst mitgestaltet, zusammen mit dem Kinderchor unter der Leitung von Tina Höllbauer und Sabine Meindl. Der volltönende „Sound“ hierzu kam aus der neuen Musikanlage, welche aus verschiedenen Spendengeldern finanziert und beim Wortgottesdienst zum ersten Mal zum Einsatz gekommen war.

Auch den Jüngsten schmeckte es beim Fastenessen in Lohkirchen.

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

Jahreshauptversammlung der FF

Ein würdiges Bild boten die Feuerwehrkameraden der Freiwilligen Feuerwehr, als sie den Gedenkgottesdienst für ihre verstorbenen Mitglieder, zelebriert von Pfarrvikar Josef Fegg, in ihren Uniformen und mit den beiden Vereinsfahnen im Altarraum mitfeierten.

In der anschließenden Jahreshauptversammlung im Gasthaus Eder in Habersam begrüßte der Vorsitzende Roland Stuchlik neben dem Altbürgermeister und Ehrenbürger Konrad Sedlmeier noch weitere Ehrengäste wie den 2. Bürgermeister Martin Gruber, die Ehrenkommandanten Jakob Wagner und Hans Wagner sowie den Ehrenvorstand Georg Aimer. Aus den Reihen der Landkreisvertreter hatte der Kreisbrandinspektor (KBI) Werner Hummel den Weg nach Lohkirchen gefunden, den Stuchlik ebenfalls herzlich willkommen hieß.

Insgesamt 221 Mitglieder zählt die Feuerwehr derzeit, von denen 55 aktiven Dienst leisten. Mit 12 Jugendlichen ist sie für die Zukunft gut aufgestellt, mit 20 Ehren- und 134 passiven Mitgliedern zahlenmäßig der größte Verein in der Gemeinde. So war auch das Leben in der Gemeinde geprägt von dessen vielfachen Aktivitäten.

Ohne Einwände nahmen die Versammelten den Kassenbericht von Stefan Huber entgegen, dem durch die Kassenprüfer Christian Grötzinger und Hans Perseis eine solide und sorgfältige Kassenführung bescheinigt wurde. Das Gesamtguthaben konnte im Vergleich zum Vorjahr um 3.181 Euro gesteigert werden, was sich aus den Einnahmen von 12.981 Euro gegenüber den Ausgaben von 9.800 Euro errechnete. Unter anderem wurde ein Beamer samt neuer Leinwand angeschafft.

An Mitgliedsbeiträgen kamen 990 Euro in die Kasse, 1.986 Euro erwirtschaftete das Sommerfest.

Der 1. Kommandant Franz Auer berichtete von 165,5 Gesamtstunden bei alarmierten und neun bei nicht alarmierten Einsätzen. Den Löwenanteil davon über 110 Stunden mit 17 Feuerwehrleuten leistete sie beim Brand in Walding im Juni vergangenen Jahres. Die Beseitigung von Sturmschäden „und einem Astl“ in Reichenrott, „das jeder Autofahrer auch selbst hätte beseitigen können“, sowie Verkehrsumleitungen und -absicherungen bei Unfällen und kirchlichen Veranstaltungen sowie dem Beseitigen einer Ölspur in Brodfurth hatten insgesamt 68 Aktive geleistet.

258 Übungsstunden in 24 unterschiedlichsten Einheiten mit insgesamt 161 teilnehmenden Aktiven vervollständigten den statistischen Bericht des Kommandanten.

Christian Wagner als Leiter der Jugendfeuerwehr berichtete von einem ruhigen Jahr. „Zehn Jungs und zwei Mädels“ bildeten derzeit seine auszubildende Gruppe, die 18 Übungen geleistet und auch alle die Jugendleistungsprüfung abgelegt sowie den Wissenstest bestanden hätten. Sechs Jugendliche waren in die aktive Wehr übergetreten. (Bericht: Edith Dillkofer)

Neuer Vize für CSU-Ortsverband

Unter der Leitung von Bezirksrätin Claudia Hausberger wählte der CSU-Ortsverband Lohkirchen bei der Jahreshauptversammlung seinen neuen Vorstand. Simon Eder wurde in seinem Amt als 1. Vorstand bestätigt. Sein bisheriger Stellvertreter Georg Huber kandidierte nicht mehr. Eder fand nach der Veranstaltung warme Worte für den langjährigen Weggefährten, mit dem er seit JU-Gründungszeiten, also etwa 37 Jahre, zusammenarbeitete und der ein Vierteljahrhundert lang sein Stellvertreter im Ortsverband war. An seiner Stelle wurde Anton Neuhofer gewählt und damit ein Generationswechsel eingeleitet – denn auch Eder kündigte unmittelbar nach der Wahl an: „Es war das letzte Mal, dass das ganz klar ist!“ Keine Veränderungen gab es bei Schatzmeister (Josef Koller) und Schriftführer (Sebastian Praßl). Zu Beisitzern wurden Georg Huber, Robert Schüller und Christian Niederschweiberer bestimmt, Kassenprüfer bleiben Johann Wagner und Christian Peschko. Die beiden Vorsitzenden sind traditionsgemäß wieder die Delegierten in die Kreisversammlung, als Ersatzdelegierte fungieren nun Praßl und Niederschweiberer. Weil das vergangene ein „sehr staad’s Jahr“ war, wie Eder konstatierte, gab es nicht viel zu berichten.

Schatzmeister Josef Koller gab bekannt, dass der Ortsverband im vergangenen Jahr 1.330 € Einnahmen hatte, davon fast 950 € aus Mitgliedsbeiträgen. Der größte Posten bei den Ausgaben waren die Zahlungen an den Kreisverband, an den etwa zwei Drittel der insgesamt 1.232 € überwiesen wurden. Der Kassenstand hat sich damit leicht erhöht. Nachdem die Rechnungsprüfer ordnungsgemäße, saubere Buchführung bescheinigt hatten, wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Bezirksrätin Claudia Hausberger brachte den Anwesenden die Aufgaben des Bezirks näher – auch sie habe bis zu ihrer Kandidatur vor zwei Jahren keine klare Vorstellung davon gehabt. Die Hauptaufgaben liegen im sozialen Bereich und hier vor allem in der Unterstützung bei Pflegebedürftigkeit und Behinderung.

Der neue Ortsvorstand (von links): Josef Koller, Sebastian Praßl, Simon Eder, Anton Neuhofer, Bezirksrätin Claudia Hausberger sowie die Beisitzer Georg Huber, Christian Niederschweiberer und Robert Schüller

(Bericht und Foto: Esther Ebner)

Lohkirchen sauber rausgeputzt

Groß und Klein halfen auch heuer wieder mit beim Gartenpflegetag in den Grünanlagen im Ortsbereich von Lohkirchen und leisteten mit ihrer Arbeit einen wertvollen Beitrag für das Gemeinwohl. Unter der Anleitung vom Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins, Gärtnermeister Hans Reichl, schnitten die freiwilligen Helfer die Wildrosen und andere Sträucher auf dem Dorfplatz sowie am Friedhof zurück und „putzten“ die übrigen Sträucher heraus. Anschließend konnten sie von Reichl lernen, wie man sachgerecht im Frühjahr junge Obstbäume pflanzt.

In -laut dem Gärtnermeister „Lohkirchens grüner Lunge“,- dem Südhang unterhalb des Kinderspielplatzes, dürfen nun eine „Gute Luise“ -Birne, ein „Jakob Fischer“-Apfel und eine „Schönberger Zwetschge“ wachsen und gedeihen. Damit der Start gut gelingt, gruben die Helfer das Pflanzloch doppelt so groß aus wie der Durchmesser des Wurzelballens betrug.

Anschließend wurde Pflanzerde, gemischt mit Hornmehl und -späne sowie Urgesteinsmehl zusammen mit dem Aushub, mit einem Gießrand versehen, wieder eingefüllt. Um Wühlmausfraß an den zarten Wurzeln der jungen Bäumchen zu vermeiden, hatten die Baumpflanzer das Pflanzloch mit Wühlmausdraht ausgelegt und bis an den Stamm fest herangezogen. Um den Bäumen Halt zu bieten, zeigte Reichl das fachmännische Anbinden mit Kokosstricken. Zum Schutz vor Rehverbiss bekamen die jungen Bäume Kunststoffmanschetten angelegt. Ein abschließender minimaler Formschnitt lässt nun auf einen guten Lichteinfall zwischen den Ästen hoffen. Das Eingießen der Pflanzen war abschließend genauso wichtig wie das Stillen des Durstes, was mit Hilfe spendierter kalter Getränke problemlos gelang.

Verspeist werden dürfen die Früchte übrigens, wie auch die an den bereits vorhandenen Obstbäumen, von der gesamten Bevölkerung der Gemeinde Lohkirchen.

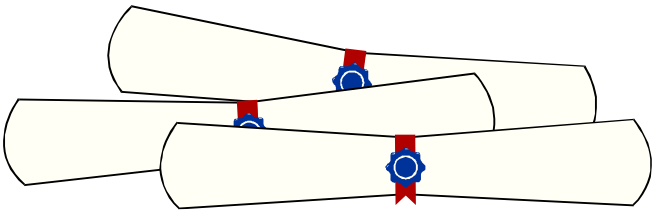
(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

Gemeinde
Oberbergkirchen
http://www.oberbergkirchen.de

Einser-Schüler von der Gemeinde geehrt

Auf der Bürgerversammlung im Gasthaus Ottenloher war es für 1. Bürgermeister Michael Hausperger eine besondere und schöne Aufgabe, junge Gemeindebürger zu ehren. Im Gemeindebereich Oberbergkirchen haben im zurückliegenden Jahr 15 Schülerinnen und Schüler ihre Schul- oder Berufsausbildung mit hervorragenden Leistungen abgeschlossen. Ein Abschluss mit einer Eins vor dem Komma setzt laut Hausperger eine große Lernbereitschaft voraus und ist eine wichtige Basis für das spätere Berufsleben.

Mit einem Händedruck gratulierten die Bürgermeister Hausperger und Weichselgartner und überreichten die Urkunde der Gemeinde mit einem Geldgeschenk an nachfolgende Schüler: Maria Breiteneicher schaffte den Abschluss an der Realschule Waldkraiburg mit einem Notendurchschnitt von 1,45 sowie Veronika Einwang mit 1,45. Den Abschluss der Klasse für Technische Produktdesigner beendete Sebastian Brenninger beim Beruflichen Schulzentrum Wasserburg mit 1,5. Regina Lechner konnte ihre Berufsausbildung als Bäckerin am Schulzentrum mit 1,71 abschließen. Martina Naderer hat beim Abschluss in der Realschule Wald kraiburg 1,83 und Vera Schötz 1,55 erreicht. Die Meisterprüfung im Kraftfahrzeugtechniker-Handwerk legte Anton Neudecker bei der Handwerkskammer Niederbayern/Oberpfalz mit 1,5 ab. Die Abiturprüfung am Gymnasium Waldkraiburg bestand Magdalena Pfister mit 1,8. Den Abschluss bei den beruflichen Schulen Altötting bewältigten Markus Schaumeier für Elektrotechnik mit 1,91, Matthias Viellehner 1,69 als Zimmerer, eine glatte 1,0 erreichten Julia Schimpf als Elektrotechnikerin für Automatisierungstechnik und Simon Widderich als Industriemechaniker. 1,72 erreichte Veronika Scheidhammer beim qualifizierenden Abschluss an der Mittelschule Ampfing. Zu den Einserabsolventen gehörten auch Stephanie Süß bei der Abiturprüfung am Gymnasium Waldkraiburg mit 1,4 und Lisa Weichselgartner beim Erreichen der Fachhochschulreife an der beruflichen Oberschule Inn-Salzach mit 1,9.



Von links: 2. Bürgermeister Anton Weichselgartner, Maria Breiteneicher, Vera Schötz, Regina Lechner, Veronika Einwang, Martina Naderer, Lisa Weichselgartner, Simon Widderich, Veronika Scheidhammer, Julia Schimpf und Anton Neudecker mit Bürgermeister Michael Hausperger

Bürgermeister Michael Hausperger gratuliert der Einserschülerin Magdalena Pfister

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Spende der Gemeinde

Die Gemeinde Oberbergkirchen unterstützte jüngst die Einrichtung der First Responder Ranoldsberg mit einer Spende in Höhe von 500 EUR. Die First Responder sind ehrenamtliche, gut ausgebildete Ersthelfer, die durch kurze Anfahrtswege schnelle Hilfe leisten, um bei lebensbedrohlichen Situationen die Zeit bis zum Eintreffen von Rettungswagen und Notarzt zu überbrücken. Da es sich hierbei um keine Pflichtaufgabe der Gemeinde handelt, gibt es auch keine Unterstützung von staatlicher Seite, deshalb ist die Organisation auf Spenden angewiesen. Das Einsatzgebiet der First Responder Ranoldsberg umfasst auch das gesamte Gemeindegebiet von Oberbergkirchen.

Anlässlich des einjährigen Bestehens findet am 19. April von 9.30 – 17 Uhr ein Tag der offenen Tür im Gerätehaus der FF Ranoldsberg statt. Es besteht die Möglichkeit, das Fahrzeug und die Ausrüstung anzusehen, ebenso werden einige kurze Vorträge und Übungen abgehalten.

„Stolz samma!“

Junge Stockschützen von Oberbergkirchen wieder erfolgreich

Die Stockschützenjugend von Oberbergkirchen kehrte erfolgreich und mit mehreren Medaillen von der Europa- und Deutschen Meisterschaft in Amstetten und Winklarn zurück. Die Gemeinde bereitete ihnen einen Empfang vorm Rathaus.

„Stolz samma!“, fasste Bürgermeister Hausperger es prägnant zusammen. Er dankte den Trainern, Betreuern und dem Verein, die die Jugendlichen auf ihrem Weg zu diesen Erfolgen begleitet hatten und gratulierte im Namen von ganz Oberbergkirchen. Sportvereinsvorstand und 2. Bürgermeister Anton Weichselgartner pflichtete dem Bürgermeister bei, auch in dem, dass man schon bald den Überblick über die vielen gewonnen Titel verliert. Christian Thurner kehrte als Deutscher Meister im Zielschießen U16 sowie als Vizeeuropameister im Zielschießen mit der Mannschaft U16 und im Mannschaftsspiel zurück. In der Gruppe U19 holte sich sein Bruder Stefan Thurner den deutschen Meistertitel im Zielschießen und den europäischen Meistertitel im Zielschießen der Mannschaft. Auf europäischer Ebene gab’s zudem noch die Silbermedaille fürs Mannschaftsspiel und Bronze im Einzel-Zielschießen.

Von Markus Schätzl konnte Bürgermeister Hausperger noch eine Anekdote zur Bayerischen Meisterschaft erzählen: Dort qualifizierte er sich als Vizemeister im Weitschießen in der Klasse U23 für die Deutschen Meisterschaften und schnappte nebenbei auch noch den Herren den Titel als Bayerischer Meister im Weitschießen weg. Die Europameisterschaft der Mannschaft U23 in dieser Disziplin war nun natürlich Pflicht und konnte auch gewonnen werden.

Weiterhin darf sich der SV Oberbergkirchen nun dank der Schützen Stefan, Tobias, Christian Thurner sowie Daniel Brosig und Christoph Huber in der Klasse U19 Deutscher Meister nennen.

Stellvertretend für die Gemeinde und den Sportverein gratulierten Bürgermeister Michael Hausperger (li.) und Sport-Vorstand Anton Weichselgartner (ganz rechts) den erfolgreichen jungen Stockschützen: (in der Mitte, von li.) Christian und Stefan Thurner sowie Markus Schätzl.

(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Starke Oberarme gefragt

Starkbierfest in Oberbergkirchen mit Maßkrugstemmen

Gequälte Gesichter und zitternde Muskeln konnten die Besucher des Starkbierfestes in Oberbergkirchen heuer beobachten. Das süffige Stierberger Märzen oder Kesselfleisch, Obazda und andere deftige Speisen waren dafür aber nicht der Grund: Vielmehr bat die Freiwillige Feuerwehr Oberbergkirchen zum Maßkrugstemmen.

16 Männer stellten sich der Herausforderung; leider war der Andrang bei den Damen für eine Wertung zu gering. Paarweise ging es schließlich an den Start bzw. die Krüge. Mit der Stoppuhr maßen die „Stemmrichter" die Zeit und kontrollierten, dass der Arm mit der Maß die Querstange nicht berührte. Als ob es nicht schon schlimm genug wäre, eine Maß Bier weit von sich weg zu halten, so bekamen die Teilnehmer auch bald die Wirkung der fast zweieinhalb Kilogramm des gefüllten Krugs zu spüren. Die Köpfe wurden rot, die Arme zitterten und die Minen verzogen sich gequält; trotz lautstarkem Anfeuern siegte das Gewicht der Maß immer. Beachtliche 7 Minuten und 44 Sekunden hielt Tobias Ritthaler stand und landet damit auf dem 3. Platz. Den Kampf um die Siegprämie - in Form eines 30-Liter-Fasses Stierberger Märzen - lieferten sich der Titelverteidiger des letzten Maßkrugstemmens und ein kurzentschlossener Teilnehmer: Mit einer Zeit von 8 Minuten 8 Sekunden musste Johann Neudecker (rechts) seinen Titel jedoch an den deutlich überlegen Sieger Klemens Schneider (links) abgeben, der sich fast ganze 10 Minuten (9:55) gegen die Schwerkraft stemmte.

Strahlen um die Wette, von links: Sieger Klemens Schneider, Bürgermeister Michael Hausperger, 1. Vorstand Alois Binsteiner, Johann Neudecker, Gerhard Schenk und Tobias Ritthaler

Für Stimmung rund um den Wettbewerb und das Fest sorgte der „Musiker-Sepp". Nach der Siegerehrung zog es die meisten Gäste jedoch in die Bar, wo PTP den Abend abrundete. (Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Irler Jagdrevier vorzeitig verlängert

Die Würfel sind gefallen! Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Irl haben in der Versammlung im Gasthaus Ottenloher beschlossen, die Irler Gemeindejagd für weitere neun Jahre an die bisherigen Pächter Alfred Lantenhammer (Bogen 1) und Willi Bach (Bogen 2) zu vergeben. Die geringe Anhebung des Pachtpreises wird zurückgelegt und für eventuelle Schwarzwildschäden verwendet.

Als Hauptpunkt der Versammlung galt die Jagdpachtvergabe der beiden Jagdbögen der Irler Gemeindejagd. Jagdvorsteher Georg Blieninger gab bekannt, dass der Pachtvertrag mit den beiden bisherigen Jagdpächtern Lantenhammer und Bach zum 31. März 2016 ausläuft. Bereits bei der Versammlung im Januar sei ein Antrag der Jagdpächter auf vorzeitige Jagdvergabe vorgelegen und sei zustimmend aufgenommen worden. Diese Zustimmung gelte es jetzt beschlussmäßig zu verankern. Als erfreulich bezeichnete er die gute Zusammenarbeit und das Miteinander zwischen Vorstandschaft und Jagdpächtern. Vorstand Blieninger gab dann den Wortlaut für den Entwurf des neuen Pachtvertrages bekannt, der auf den jetzt laufenden aufgebaut ist. In einer kurzen Vorstellung führte Jagdpächter Willi Bach aus, dass er sich hier wohl fühle. Bevor über die Jagdvergabe abgestimmt wurde, berichtete Pächter Lantenhammer, dass sein Vater bereits 1980 Pächter war und er seit 1983 Jäger ist. Die Irler Jagd ist für ihn ein Stück Heimat und er würde gerne wieder Jagdpächter werden. Im Verlauf der Versammlung gab es noch eine kurze Aussprache über das Aufkommen von Wildschweinen. Einige Jagdgenossen meldeten hierzu Bedenken an. In anderen Revieren wurde bereits Schwarzwild gesichtet. Bei Verdacht sollen die Jäger umgehend informiert werden. Sie können es dann intensiv bejagen. Bei evtl. Flurschäden von Jagdgenossen werden die Rücklagen aus der Pachterhöhung verwendet.

In geheimer Wahl haben die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Irl einstimmig beschlossen, die Gemeindejagd für weitere neun Jahre an die Pächter Alfred Lantenhammer und Willi Bach zu vergeben. Die Geschlossenheit bewies die Beliebtheit der Waidmänner bei den Jagdgenossen. Sie bedankten sich für den enormen Vertrauensbeweis und sicherten zu, auch in Zukunft die Jagd zur Zufriedenheit aller Jagdgenossen auszuüben. Claudia Nistler von der unteren Jagdbehörde im Landratsamt bestätigte der Jagdgenossenschaft eine korrekte Vergabe. Oberbergkirchens Bürgermeister Michael Hausperger gratulierte den Irler Jagdgenossen zu ihrer intakten und harmonischen Genossenschaft und bedankte sich dann sowohl bei der Vorstandschaft, als auch bei den Jagdpächtern und Jägern für die hervorragende Zusammenarbeit mit den Worten: "In der Irler Gemeindejagd ist die Welt noch in Ordnung." (Bericht: Franz Maier)

Landwirte besuchten Fütterungstechnik und Pflugfabrik

Eine Informationsfahrt zur Firma „Wasserbauer, Fütterungstechnik in Waldneukirchen (Österreich) und zur Pflugfabrik „Regend“ in Völkabruck unternahmen die Ortverbände des BBV Irl/Oberbergkirchen und Aspertsham. Obmann Ludwig Striegl hatte ein sehr informatives Programm zusammengestellt. In der Empfangshalle wurde den Besuchern, nach einer Stärkung, anhand von Filmen und Schautafeln die Geschichte, Entwicklung und Produktion der Firma Wasserbauer aufgezeigt. Das Unternehmen gilt heute als Marktführer, 1980 wurde der Grundstein gelegt, bei den Fütterungsrobotern expandiert sie weit über Europa hinaus. Beeindruckt waren die Teilnehmer beim Rundgang durch das Werksgelände. Hier werden die modernsten Fütterungssysteme rekonstruiert und gebaut. Ein Hauptteil der Möglichkeiten zur Optimierung der Kosten liegt in präziser und kontrollierter Fütterung bei gleichzeitiger Arbeitserleichterung. Im firmeneigenen Entwicklungs- und Versuchsstall waren modernste und präzise arbeitende Fütterungssysteme, Melktechnik, Lüftung, Tränkebecken und Klauenpflege zu sehen. Der Stall zeigt verschiedene Formen in aktueller Bauweise für Milchvieh, Kalbinnen und Mutterkuhhaltung. Im Fütterungsroboter werden bis zu drei Kubikmeter Futter perfekt durchgemixt und den Tieren, je nach Leistungsgruppe, die ideale Ration vorgelegt. Mit der zweiten Hälfte des Ausflugstages wurde die Firma „Regent“, Technik für den Ackerbau, besichtigt. Sie ist ein führender Landmaschinenproduzent im Bereich der Bodenbearbeitung Sähtechnik. So manchem Bauern kam die alte Zeit wieder in Erinnerung, als er einen Holzpflug am Eingang aus der Nostalgiezeit sah. Im Bereich der Bodenbearbeitung werden präziese arbeitende Pflüge, Grubber und Eggen hergestellt. Auch in der Sähtechnik werden hochmoderne Maschinen gebaut. Alle Arbeitsgeräte können mit unterschiedlichsten Zusatzausstattungen auf- oder umgerüstet werden. Bei der Werksbesichtigung war zu sehen, wie jede Maschine mit Hand zusammengebaut wurde. Modernste Produktionstechnik und Fertigung garantieren perfekte Leistung im Einsatz. Bei der Informationsfahrt bekamen alle einen Einblick in die neuste Technik in der Landwirtschaft. Mit einer Einkehr auf der Heimfahrt im urigen Gasthaus in Kirchdorf wurde die Fahrt abgerundet.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Rückblick auf ein erfolgreiches Gartenjahr

Die Arbeiten im Hausgarten und Anpflanzen der Balkonblumen stehen bevor und die Hobbygärtner warten bereits in den Startlöchern. Um das Anpflanzen der Gärten und Balkone zu erleichtern, wurde den Vereinsmitgliedern der letztjährige Blumenzauber bildlich vorgeführt und dokumentiert. Eher mäßig war der Besuch, als Vorstandssprecherin Hella Lehner die Versammlung begrüßte. Als verantwortlich zeichnete sie einige zur gleichen Zeit stattfindende Veranstaltungen. Nach der Verlesung des Protokolls gab Lehner einen umfangreichen Überblick über die Aktivitäten des Vereins und erwähnte dabei auch den gelungenen Vereinsausflug mit dem Gartenbauverein Oberbergkirchen im vergangenen Jahr nach Deggendorf zur Landesgartenschau. Ein Erlebnis war auch die ständige Fußwanderung durch Wälder und Auen, zur Waldtraud Rosenhuber nach Asenham. Besichtigt wurde hier ein landwirtschaftlicher Kleinbetrieb, den Familie Rosenhuber im Nebenerwerb betreibt. Begeistert waren die Gartler mit der Führung durch den Gemüseacker und das Gewächshaus. Reger Erfahrungsaustausch zwischen den Hobbygärtnern steigert das Fachwissen. Zur Stärkung gab es Kaffee und Kuchen. Als abschließende Überraschung des Gastgebers bekam jeder Gartler ein kleines Duftkissen mit selbstgesammeltem Lavendel. Sehr lehrreich und interessant für die Gartler war die Fahrt zum Obst- und Früchtegarten nach Eichheim. Obstbauer Ludwig Poller führte durch den Früchtegarten, gab gerne Auskunft, wichtige Tipps und Anregungen und jeder Gartler konnte bestimmt etwas dazulernen. Auch bei den Gartentagen im Oktober in Au am Inn war der Gartenbauverein mit einem Stand vertreten. In der Herbstversammlung machte Kreisfachberater Erwin Obermeier einen Streifzug durch den Landkreis Mühldorf und zeigte die Schönheiten der Landschaft, der Natur, den Denkmäler und historischen Gegebenheiten. Kassierin Marianne Lantenhammer erläuterte den Mitgliedern die finanzielle Situation des Vereins. Bei Gegenüberstellung der Ein- und Ausgaben war ein Gewinn von 380 Euro zu verzeichnen, der den Rücklagen zugeführt wird. Kassenprüferin Gerti Jost bescheinigte eine einwandfreie Buchführung und die Vorstandschaft wurde entlastet. Bürgermeister Michael Hausperger war angetan von den vielen Aktivitäten und es freue ihn besonders, wenn die Saison beginnt und in der Gemeinde wieder alles gedeiht und blüht. Bei der anschließenden Terminschau wurde deutlich, dass die Gartler auch im laufenden Jahr sehr aktiv sein wollen. Die Diaschau von Gregor Schießl zeigte Bilder aus dem letzten Jahr vom Blumenschmuck der Vereinsmitglieder, vom Ausflug nach Deggendorf und zum Früchtegarten Poller, von den Gartentagen in Gars und vom Schloss Trautmansdorf in Südtirol.

(Bericht: Franz Maier)

Spende für guten Zweck

Ende Februar nahm die Landjugend Oberbergkirchen an dem Benefizkonzert von Sepp Eibelsgruber und seinen Freunden der Blasmusik teil. Anlässlich dieses Ereignisses konnte Vorstand Franz Ginnhuber einen Scheck in Höhe von 500 € an Sepp Eibelsgruber übergeben. Der KLJB Oberbergkirchen ist es eine Freude, dieses Projekt, das krebskranken Kindern der Hauner`schen Kinderklink in München zu Gute kommt, unterstützen zu können. Außerdem bedankt sich die Landjugend bei „Sepp Eibelsgruber und seinen Wirtshausmusikanten“ für die diesjährige musikalische Umrahmung des Theaters.

(Bericht und Foto: Michael Hausperger jun.)

Gemeinde
Schönberg
http://www.schönberg.de

Über 1 Mio. EUR für die Zukunft

Richtungsweisende Beschlüsse zum Breitbandausbau
Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 04.03.2015

Breitbandausbau in der Gemeinde Schönberg; Ergebnis der Markterkundung und Festlegung des Erschließungsgebietes und der Auswahlkriterien für das Auswahlverfahren

Die jüngste Sitzung des Gemeinderats begann gleich mit dem Thema, das derzeit nicht nur Schönberg stark beschäftigt, sondern die Medien beherrscht: dem Breitbandausbau.

Bürgermeister Alfred Lantenhammer erläuterte das Ergebnis des Markterkundungsverfahrens, das die Gemeinde zuvor durchgeführt hatte.

Von Kabel Deutschland wurde mit Schreiben vom 10.2.2015 mitgeteilt, dass sie über keine eigene Netzinfrastruktur in der Gemeinde Schönberg verfüge und ein eigenwirtschaftlicher Ausbau nicht vorgesehen sei.

Die Deutsche Telekom GmbH hat mit Schreiben vom 03.03.2015 mitgeteilt, dass ein FTTC-Eigenausbau ohne kommunale Kostenbeteiligung bis Ende 2017 in der Gemeinde Schönberg realisiert wird. Diese Ergebnisse der Markterkundung bezieht der Gemeinderat in die weiteren Verfahren selbstverständlich ein.

Der Gemeinderat wurde ausführlich von Herrn Schollerer von der BreitbandNetwork GmbH und Bürgermeister Lantenhammer über die einzelnen Verfahren und erstellten Planungen informiert, Herr Schollerer hat Kosten kalkuliert in Höhe von 1.281.600 Euro für eine Trassenlänge von 40,5 km. Nach Abzug eines Zuschusses von 1.000.000 € verbleibt der Gemeinde ein Eigenanteil in Höhe von 281.600 Euro. Nach den umfangreichen Informationen fasste das Gremium den Absichtsbeschluss, ein wettbewerbliches Verfahren entsprechend der Breitbandrichtlinie durchzuführen mit dem Ziel, einen Netzbetreiber mit dem Aus- und Aufbau eines NGA-Netzes (Next Generation Access Network) zu beauftragen. Festgelegt wurde auch das Erschließungsgebiet sowie die Kriterien für das Auswahlverfahren. Diese sind beispielsweise, dass im kompletten Gemeindegebiet außer 3 markierten Ausschlussflächen (Ausbau der Telekom) im Auswahlverfahren eine Mindestbandbreite von mind. 100 Mbit/s vorgegeben wird. Ferner behält sich die Gemeinde vor, ab einer Wirtschaftlichkeitslücke von 1,2 Mio., den Ausbau nicht zu vergeben. Es werden nur unterirdische Leitungsverlegungen zugelassen.

Erschließung des südlichen Teils des Baugebietes Bondl-Feld; Mitverlegung von Leerrohren zur Breitbanderschließung

Die Firma Bauer wird in Kürze mit den Tiefbauarbeiten beginnen. Die Deutsche Telekom prüft derzeit, ob eigenwirtschaftlich Glasfaserleitungen in dem Gebiet verlegt werden. Eine Antwort ist noch nicht eingegangen. Sie wird erst in den nächsten Wochen erwartet. Die Firma SAG, die für die Bayernwerk AG die Stromleitungen verlegt, wird noch ein Angebot abgeben für die Verlegung von Speedpipe-Rohren.

Nach EU-Recht, so Herr Schollerer,darf die Gemeinde den Breitbandausbau im Baugebiet Bondl-Feld nicht fördern. Dies würde eine unzulässige Beihilfe darstellen, da der Wettbewerb verzerrt werden könnte. Im Neubaubereich gilt dies aber nicht. Herr Schollerer empfiehlt deshalb, im Bereich der neu erschlossenen Parzellen Leerrohre mit zu verlegen.

Hierzu beschloss der Gemeinderat, sofern die Deutsche Telekom keinen eigenwirtschaftlichen Ausbau eines Glasfasernetzes im Baugebiet Bondl-Feld plant, den Auftrag für die Verlegung von Speedpiperohren zur Breitbandversorgung im Baugebiet Bondl-Feld an die SAG GmbH, Ergolding, auf der Grundlage deren Angebots, zu erteilen.

Erschließung des südlichen Teils des Baugebietes Bondl-Feld; Vergabe der Straßenbeleuchtung

Der Auftrag für die Ergänzung und den teilweisen Neubau der Straßenbeleuchtung im Baugebiet Bondl-Feld wurde an die Firma Bayernwerk AG, in Altdorf vergeben. Die Angebotssumme beläuft sich auf 11.235 €. Ferner wurde der Auftrag für den Umbau von 5 bestehenden Straßenleuchten von NAV- auf LED-Leuchttechnik und für das Versetzen einer Straßenleuchte im Baugebiet Bondl-Feld an die Firma Bayernwerk AG, Altdorf, vergeben. Die Angebotssumme beläuft sich auf 3.512 €.

Bauanträge

Die volle Zustimmung fand der Bauantrag auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, am Bondlring 25, auch der Behandlung im Genehmigungsfreistellungsverfahren.

Auch ohne Gegenstimme wurde dem Antrag über den Neubau eines Milchviehlaufstalles mit Güllegrube, in Inzlham 4, das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Ferner wurde dem Neubau eines Laufstalles mit Güllegrube in Inzlham 3 zugestimmt.

Und auch der Tekturantrag über den Anbau eines Geräteschuppens an die bestehende Halle, auf der Flur-Nr. 254 und 270, Gemarkung Schönberg, Nähe Hofmark, fand die Zustimmung des Gemeinderats.

Gemeindeverbindungsstraße Nr. 53 „Bei Unterscheuern"; Errichtung einer Ausweichstelle durch die Gemeinde Bodenkirchen

Die Gemeinde Bodenkirchen beabsichtigt, die komplette Straße von Grabing nach Haunzenbergersöll zu sanieren. Ein Teilstück dieser Straße liegt auf dem Gemeindegebiet Schönberg. Die Gemeinde Schönberg ist hier auch Straßenbaulastträger. Geplant ist, von der Gemeinde Bodenkirchen u.a. im Bereich der Kurve bei Königsreuth (Gemeinde Bodenkirchen) auf Gemeindebereich Schönberg, eine Ausweichstelle zu errichten. Die Kosten hierfür betragen ca. 1.500 – 2.000 Euro. Der Gemeinderat stimmte dem, auch der Kostenübernahme, zu.

Der Foliencontainer der Jagdgenossenschaften Schönberg und Aspertsham ist am 10. und 11. April 2015 bei der Fam. Esterl in Schönberg aufgestellt. Bitte nur besenreine Folien anliefern.

Bekanntmachung

Der Gemeinderat Schönberg hat die Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Schönberg durch Deckblatt Nr. 5 beschlossen. Der Geltungsbereich umfasst das komplette Gemeindegebiet.

Für den Flächennutzungsplan wird eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt.

Die Planung kann noch bis zum 15. April 2015

in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen während der allgemeinen Dienststunden (montags bis freitags jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr, donnerstags auch von 14.00 bis 18.00 Uhr) eingesehen werden. Zusätzlich kann der Flächennutzungsplanentwurf im Internet eingesehen werden unter www.oberbergkirchen.de – Schönberg – Gemeinde - Bebauungspläne.

Schnelles Internet für alle!

Das derzeit vorrangige Thema in der Gemeinde Schönberg, der Breitbandausbau stand auch bei der Bürgerversammlung 2015 im Fokus. Um den ländlichen Raum gegenüber den Ballungszentren zu stärken, legte die Regierung ein hohes Förderprogramm für den Breitbandausbau auf. Mit Gemeinderatsbeschluss vom 4. März 2015 entschloss sich die Gemeinde, den Förderhöchstsatz, in Kooperation mit der Gemeinde Bodenkirchen in Höhe von 1 Million Euro in vollem Umfang auszuschöpfen und weitere 250.000 Euro aus der Gemeindekasse in die Hand zu nehmen, um den rund 350 Haushalten in Schönberg schnelles Internet mit über 30 Mbit/s und digitale Telefonie zu ermöglichen. Bevor Bürgermeister Alfred Lantenhammer den rund 200 interessierten Zuhörern in der Versammlung eine Plattform für die persönliche Fragestellung gab, informierte er seinerseits ausführlich über das zukunftsweisende Projekt

Der Gemeinde liegt ein Angebot der Telekom vor, die Bereiche Siedlung Lerch, Bondlfeld, Gewerbegebiet Eschlbach, Waldstraße, Hauptstraße, sowie Reichenrott 1-3 und Aspertsham mit den Hausnummern 1,4,5,6,7,8 und 10 mit VDSL- Technologie auszubauen. Alle anderen Haushalte im Gemeindegebiet sollen mit Glasfaser versorgt werden, wofür die Gemeinde verpflichtet ist, Anbieter für den Ausbau zu suchen und diesen per Ausschreibung zu ermitteln.

Grundsätzlich bleibt festzuhalten, nicht die Gemeinde baut Breitband aus, sie sucht einen Anbieter und vergibt den Auftrag, Art und Weise der Leitungsverlegung ist Sache des Anbieters, es sollen keine oberirdischen Leitungen verlegt werden, es wird in Zukunft zwei Netze in Schönberg geben, das Kupfernetz der Telekom und das Glasfasernetz des neuen Betreibers, der

auch die Telekom sein kann. Es werden rund 41 Kilometer neue Glasfaserkabel verlegt werden müssen, Hauptkabel sollen grundsätzlich im öffentlichen Straßenbereich verlegt werden. Hausanschlussleitungen werden in Abstimmung mit dem neuen Betreiber und dem Hauseigentümer verlegt, hierfür ist die Gemeinde nicht mehr zuständig, sie kann nur beratend tätig sein. Grundsätzlich muss der Nutzer auch Kunde bei dem neuen Anbieter sein.

Für den Breitbandausbau werden von den Schönberger Bürgern keine Anschlusskosten erhoben.

Bei einem späteren Anschlusswunsch muss der Hauseigentümer die Hausanschlusskosten selber tragen.

Der Zeitplan für die Glasfaserverlegung sieht wie folgt aus: April/Mai wird die Ausschreibung erfolgen, Mitte 2015 Auftragsvergabe an den neuen Betreiber, der hat 1 Jahr Zeit, mit den Arbeiten zu beginnen.

Mit berechtigtem Stolz gab Bürgermeister Alfred Lantenhammer der Versammlung die Haushaltsdaten bekannt. Hauptwohnsitze in Schönberg 982, Nebenwohnsitze 48, das Haushaltsvolumen umfasst 2.103.337 Millionen, dabei entfallen auf den Verwaltungshaushalt 1.611.032 Euro und auf den Vermögenshaushalt 492.306 Euro die Zuführung zum Vermögenshaushalt betrug 2015 117.625 Euro, die Gemeinde ist seit 2 Jahren schuldenfrei. Dem großen Fleiß der Schönberger Bürger schreibt der Bürgermeister das hohe Gewerbesteueraufkommen von 138.692 Euro zu.

Der Einkommenssteueranteil betrug 2014 445.815 Euro. Erwähnenswert ist auch die hohe pauschale Investitionszuweisung von 152.198 Euro im letzten Jahr, zumal diese Zuweisung in vollem Umfang für die kommunalen Aufgaben verwendet werden kann.

(Bericht: Anneliese Angermeier)

Ausgezeichnete Leistungen erzielt

Die Bürgerversammlung bot einen schönen Rahmen, um drei jungen Gemeindebürgern zu den hervorragenden Abschlüssen ihrer Berufsausbildung zu gratulieren. Mit einer Urkunde und einem Geldgeschenk ehrten Bürgermeister Alfred Lantenhammer und 3. Bürgermeister Hans Bichlmaier Magdalena Weindl, sie erreichte einen Notendurchschnitt von 1,43 als Ensembleleiterin in der Ausbildungsrichtung Klassik an der Max-Keller-Schule.

Markus Deinböck schloss vor der IHK Niederbayern als Werkzeugmechaniker mit einem Notendurchschnitt von 1,7 ab.

Katharina Senftl erreichte einen Notendurchschnitt von 1,78 an der Berufsfachschule für Ergotherapie.

(Foto 2 , von re: Bürgermeister Alfred Lantenhammer, Markus Deinböck, Katharina Senftl li: 3. Bürgermeister Hans Bichlmaier.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Verdiente Mitarbeiterin geehrt

Im Rahmen der Bürgerversammlung dankte der Bürgermeister Alfred Lantenhammer Frau Nothburga Leitl für ihre 25-jährigen Dienste als Raumpflegerin. Die Burgi sorgte im Kindergarten zu jeder Zeit für Sauberkeit und war bei den Kindern und dem gesamten Kindergartenteam gleichermaßen beliebt, zumal die Familie Leitl vor dem Kindergarten-Neubau im Jahre 1997 in ihren ehemaligen Geschäftsräumen den damals 1-gruppigen, gemeindlichen Kindergarten beherbergte. Damit wurde der Grundstein für die heutige Kindertagesstätte gelegt.

Foto von li, Bürgermeister Alfred Lantenhammer, Burgi Leitl, 3. Bürgermeister Hans Bichlmaier

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Auf 90 Lebensjahre zurückgeblickt

Wenn auch verspätet, aber umso herzlicher gratulierte Bürgermeister Alfred Lantenhammer im Namen der Gemeinde Schönberg Barbara Meierholzner aus Öd zu ihrem 90. Geburtstag. Die Freude der Jubilarin über die guten Wünsche war groß.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Eltern-Kind-Kochen

Ernährung und Bewegung für Eltern mit Kindern von drei bis sechs Jahren - ein kostenfreies Angebot vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, das in der Kindertagesstätte St. Michael Schönberg großen Anklang findet!

Entscheidend ist, dass Kindertageseinrichtungen und Familien an einem Strang ziehen und Eltern von Kindergartenkindern bei den Themen kindgerechte Ernährung und ausreichende Bewegung unterstützt werden.

Die Frühstückswoche, ein Elternabend zu „Kinderlebensmitteln“ und das gemeinsame Eltern-Kind-Kochen sind die einzelnen Module, die bisher durchgeführt wurden.

Herzlichen Dank an Frau Wimmer und Frau Wiesner vom AELF Töging!

(Bericht und Foto: Kita St. Michael Schönberg)

Vorbereitung auf den Tisch des Herrn

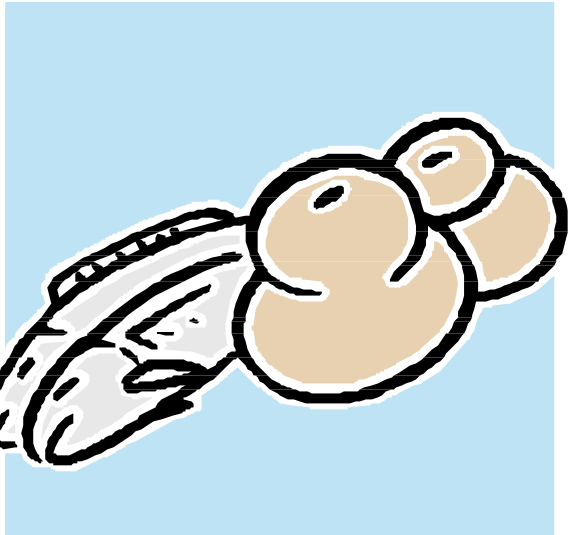
Kommunionkinder stellten sich vor

Den Weinstock und die Reben haben die Kommunionkinder mit ihren Kommunionmüttern Steffi Bauer, Renate Stinglhammer, Renate Meyer und dem Kommunionvater Florian Kirmeier als Symbol für die Kommunionvorbereitung gewählt. Beim Vorstellungsgottesdienst am Vorabend zum 1. Fastensonntag, musikalisch umrahmt von Kinder-und Jugendchor Schönberg haben sich Jessica Arnold, Laura Kirmeier, Sophie Greimel, Lena Stinglhammer, Nicole Bauer, Lukas Limmer, Andreas Leitl, Thomas Esterl und Jonas Meyer der Pfarrgemeinde als die diesjährigen Kommunionkinder vorgestellt.

Die Kommunionkinder präsentieren sich mit den Kommunionmüttern und dem Kommunionvater vor dem Weinstock mit Fotoreben

Die ganze Pfarrei freut sich darauf, den festlichen Kommuniongottesdienst mitfeiern zu dürfen, wenn sie erstmals an den Tisch den Herrn gehen.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)



Spenden-Übergabe der Mercedes-Freunde

Das Jahr 2014 war für die Mercedes-Motorsport-Freunde aus Schönberg mit der Fahrer- und der Konstrukteurs-Weltmeisterschaft in der Formel 1 ein sehr erfolgreiches Jahr. In den Mercedes-Stammtischen wurden die Siege gebührend gefeiert. Bei einem dieser launigen Abende wurde die Idee geboren, das am Jahresende noch übrige Geld aus dem Sparschwein zu spenden. Was liegt da näher als die 111,-- Euro der Kindertagesstätte St. Michael in Schönberg zu übergeben, die unter anderem die Kinder des Sprechers der Mercedes-Freunde, Andreas Leitl, betreut.

Unser Foto zeigt die spendablen Männer mit der Leiterin der Kita vorne links, Inge Brams und der Kinderpflegerin Petra Angermeier

(Bericht und Foto: Reinhard Deinböck)

Suppen bringen 1.000 Euro

Zum Fastenessen haben die Landfrauen aus Schönberg und Aspertsham wieder ein reichhaltiges Suppenbüfett mit verschiedenen Brotsorten angeboten. Die Pfarrangehörigen beider Pfarreien ließen sich nicht lange bitten und so war das Schönberger Pfarrheim nach dem Gottesdienst zum 2. Fastensonntag in kurzer Zeit bis auf den letzten Platz besetzt. Tatkräftig unterstützt wurden die Landfrauen von einer Firmlingsgruppe, die bei dem Fastenessen ihren Projekttag absolvierte. Weil es wieder so gut schmeckte, war die Spendenbereitschaft für die gute Sache enorm. Auf Initiative von Pfarrvikar Josef Fegg wird die Kinderstation der Wasso Klinik in Tansania mit einem Spendenerlös von 817 Euro, der aus der Vereinskasse der Landfrauen auf 1.000 Euro aufgestockt wurde, unterstützt.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

CSU zog erfolgreiche Bilanz

Sehr zufrieden zeigte sich Ortsvorsitzender Reinhard Deinböck über den guten Besuch der Jahreshauptversammlung des CSU Ortsverbandes Schönberg. Dazu konnte er auch seinen Stellvertreter, den Bürgermeister und stellvertretenden Landrat Alfred Lantenhammer sowie den stellvertretenden Kreisvorsitzenden Ulrich Niederschweiberer begrüßen.

Das Jahr 2014 war geprägt von der Kommunalwahl. Der Kassenwart Martin Haindl konnte trotz der Aufwendungen, die mit der Kommunalwahl verbunden waren, einen kleinen Überschuss von 130 Euro in der Kasse verbuchen, dies war nur durch eine Spende von Bürgermeister Alfred Lantenhammer über 1.500 Euro möglich. Der Schatzmeister kann zum Jahresbeginn auf ein stattliches finanzielles Polster von 2.962 Euro blicken. Ein leichtes Spiel hatte der Wahlleiter Ulrich Niederschweiberer bei der Neuwahl der Vorstandschaft. Nur Karl Bauer und Albert Gebler stellten sich nicht mehr zur Wahl. Einstimmig wurden in ihrem Ämtern bestätigt: Reinhard Deinböck als Ortsvorsitzender, sein Stellvertreter bleibt Alfred Lantenhammer, Kassenwart bleibt Martin Haindl, zum Schriftführer wurde wieder Josef Loipfinger gewählt, die Kasse prüfen wieder Hannes Heindlmaier und Helmut Leitl.

Zu Delegierten im Kreisverband wurden gewählt, Reinhard Deinböck, Alfred Lantenhammer, Werner Deinböck und Christian Reichl. Ersatzdelegierte sind Michael Brams, Bernhard Emberger, Peter Weindl und Helmut Bauer. Zu Beisitzern wurden gewählt: Franz Lohr, Werner Deinböck, Benjamin Bock und Bernhard Emberger.

In seinen Grußworten ging der Bürgermeister auf die aktuelle Situation in der Gemeinde Schönberg ein. Eine schöne Aufgabe nannte es der Ortsvorsitzende, drei CSU Mitgliedern für ihre lange Mitgliedschaft im Ortsverband zu gratulieren. Bereits seit 60 Jahren gehört der Mechanikermeister Georg Huber dem Ortsverband an. 40 Jahre gehören Walter Bichlmaier und Victricius Misthilger dem Ortsverband an.

Von links vorne: Bürgermeister Alfred Lantenhammer, Walter Bichlmaier, Georg Huber, Victricius Misthilger sowie der Ortsvorsitzende Reinhard Deinböck
Hinten v.li.: Bernhard Reichl und Reinhard Obermeier, beide stellv. Ortsvorsitzende und der stellv. Kreisvorsitzende Ulrich Niederschweiberer

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Neuwahlen bei den Jagdgenossen

Besonnen und in gutem Miteinander zwischen der Jagdgenossenschaft und der Jägerschaft verlief die Jahresversammlung im Gasthaus Esterl. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Jagdgenossen und gestärkt durch das gemeinsame Jagdessen stieg die Vorstandschaft mit dem Verlesen des Protokolls der letzten Jahresversammlung durch Matthäus Schweiger und dem Jahresbericht des 1. Vorstandes Helmut Bichlmaier in die Versammlung ein. Der Kassenbericht von Franz Hoferer fiel sehr erfreulich aus. Das Vermögen der Jagdgenossenschaft ist auf 18.761 Euro angewachsen. Den vergleichsweise geringen Ausgaben von 1.382 Euro standen Einnahmen in Höhe von 11.131 Euro gegenüber. Der Entlastung der Vorstandschaft stand nichts entgegen.

Bei den Neuwahlen der Vorstandschaft hatte Wahlleiter Bürgermeister Alfred Lantenhammer wenig Mühe. Die Vorstandschaft stellte sich geschlossen der Wiederwahl und wurde mit großer Mehrheit in den Ämtern bestätigt. 1. Vorstand bleibt Helmut Bichlmaier, der 2. Vorstand ist weiterhin Josef Schweiger, die Beisitzer bleiben Franz Esterl und Michael Huber. Schriftführer ist Matthäus Schweiger und die Kasse verbleibt für die nächsten fünf Jahre bei Franz Hoferer. Die Kasse prüfen weiterhin August Brams und Max Huber.

Ein weiterer Tagespunkt umfasste die Verwendung des Jagdschillings. Schriftlich abgestimmt wurde über die Neuanschaffung eines Hochentasters mit Winkelgetriebe und einer Cambridgewalze mit einer Breite von 3 Metern. Die Altgeräte sollen verkauft werden.

In Sachen Arbeitsbühne gab die Vorstandschaft bekannt, dass so ein Gerät bei Josef Kirmaier in Wurmsham gegen Gebühr ausgeliehen werden kann. Für Vereine ist der Verleih kostenlos.

Der Vorschlag von Hans Hötzinger aus Reichenrott für die teilweise Auszahlung des Jagdschillings fand in der Versammlung keine Zustimmung. Die Jagdgenossen setzen weiter auf Rücklagen für eventuell auftretende Schäden durch Schwarzwild.

Für die Jägerschaft sprach Otto Senftl zu den Genossen. Hier waren ebenfalls die Wildsauen das große Thema. Die Sauen müssen nicht mehr kommen, sie sind bereits da, wenn auch bis jetzt in geringer Zahl, so Senftl. "Wehret den Anfängen" bat er die Landwirte eindringlich alle Entdeckungen bezüglich der Sauen zu melden, dann können wir noch etwas gegen die hochintelligenten Tiere ausrichten, bevor sie, wie schon in vielen Gegenden, zu einer kaum mehr zu beherrschenden Plage werden. (Bericht: Anneliese Angermeier)

Feuerwehrler halten Rückschau und Vorschau

Nach dem Gedenken an die verstorbenen Feuerwehrkameraden nahm der Vorstand Michael Maier die Feuerwehrkameraden mit in eine Zeitreise zurück in das Jahr 2014. Die Fülle der Termine die im letzten Jahr abgearbeitet wurden, zeigten deutlich das rührige Vereinsleben. Die vertragliche Vereinbarung mit den Schützen, für vorerst 3 Jahre am Waldfest beteiligt zu sein, kam ebenso zur Sprache wie die Genehmigung der im letzten Jahr beschlossenen Neufassung der Vereinssatzung.

Nicht weniger umfangreich fiel der Jahresbericht des Kommandanten Lorenz Bauer aus. Die Feuerwehr Aspertsham wurde im letzten Jahr zu 4 Bränden gerufen, darunter zum Großbrand in Walding, Gemeinde Oberbergkirchen, wo die Wehr unmittelbar nach der Alarmierung vor Ort war und in erster Linie für den Löschwassernachschub und für die Brandabschirmung verantwortlich war.

Technische Hilfeleistungen waren 9 nötig, dafür waren insgesamt 139 Mann über 328 Stunden im Einsatz.

Dienst leisten derzeit 51 Aktive, davon 2 Frauen, 3 Kameraden tragen Atemschutz, 5 Jugendliche gehören der Jungfeuerwehr an und 33 passive Mitglieder, Gönner und Förderer unterstützen ihre Wehr, wo immer es nötig ist. Groß-Gemeinschafts-Funk- und Einsatzübungen standen ebenso auf dem Jahresplan wie Weiterbildungen. Monika Huber nahm an einer Unterweisung in Erstbetreuer-Psychosoziale Notfallversorgung auf Landkreisebene teil.

Weil die Badeweiherreinigung wieder ansteht, nahm der Kommandant die Gelegenheit beim Schopf, um auf den schlechten Zustand im und rund um den Badeweiher in Aspertsham aufmerksam zu machen. Der Bürgermeister versprach Abhilfe, soweit es möglich ist.

Der große Wunsch der Aspertshamer Wehr, ein neues Feuerwehrauto, zugeschnitten auf ihre Bedürfnisse, scheint im nächsten Jahr Wirklichkeit zu werden. Jugendwart Christoph Huber blickte auf die Jugendarbeit 2014 zurück. Wie das Jubiläum "40 Jahre Jugendfeuerwehr Aspertsham", welches in diesem Jahr gefeiert werden kann, umgesetzt wird, dazu wollte sich der Jugendwart noch nicht festlegen.

Kassenwart Markus Maier konnte der Versammlung solide Finanzen aufweisen. Den Einnahmen in Höhe von 6.249 Euro standen Ausgaben in Höhe von 4.467 Euro gegenüber, wobei 2.135 Euro in Ausrüstungsgegenstände investiert wurden. Somit konnte ein Betrag von 1.782 Euro der Vereinskasse zugeführt werden.

Bürgermeister und stellvertretender Landrat Alfred Lantenhammer überbrachte seiner Wehr die besten Wünsche der Gemeinde Schönberg und zeigte sich sehr dankbar für die gute Zusammenarbeit, gerade im Hinblick auf die Neuanschaffung des neuen Feuerwehrautos. (Bericht: Anneliese Angermeier)

Mikroorganismen im Garten oder auf den Feldern

Mit der Frühjahrsversammlung, verbunden mit einem Fachvortrag startete der Gartenbauverein in die Gartensaison 2015.

Mit der Auswahl des Vortragsthemas hatte Vorstand August Brams mitten ins Schwarze getroffen. Das Pfarrheim in Schönberg war bis auf den letzten Platz mit Gartenbesitzern, aber auch Landwirten aus Schönberg und Umgebung besetzt, um den Vortrag des Referenten Reinhard Mau von der Firma EMIKO mit dem Titel "Mikroorganismen, Freunde oder Feinde" zu hören. Das grundlegende Wirkprinzip der EM, effektiver Mikroorganismen, beruht auf einer gezielten Förderung von positiven Mikroorganismen in einem Milieu, beispielsweise im Boden, im Wasser oder auf Oberflächen.

Gartlervorstand August Brams und der Referent Reinhard Mau von der Firma EMIKO

Sehr wirkungsvoll erweisen sich die Organismen im Garten oder auf dem Feld bei der Humusbildung, der Verbesserung von Kompost oder in der Landwirtschaft bei der Aufbereitung von Gülle. Gerne stand der Referent nach dem Vortrag für individuelle Fragen der Zuhörer zur Verfügung, die auch sehr rege gestellt wurden.

Nach dem Dank an den Referenten stellte der Gartlervorstand das Jahresprogramm des Vereines vor. Der nächste Termin wird die Jahreshauptversammlung am 14. April mit Berichten und Fotos aus dem Vereinsjahr 2014 sein. (Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Maier folgt auf Maier

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Aspertshamer Feuerwehr stand die Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung. Michael Maier aus Wiesling, der das Amt vor 6 Jahren, nach dem plötzlichen Tod seines Vorgängers Alois Huber übernommen hatte, stellte sich nicht mehr zur Wiederwahl.

Doch nach der Neuwahl bleibt das Amt in der Familie. Sein Sohn, Matthias Maier, wurde der Versammlung für dieses Amt vorgeschlagen und konnte von 41 abgegebenen Stimmen 39 auf sich vereinen, somit heißt der neue Vorstand der Aspertshamer Feuerwehr Matthias Maier.

Foto von re: Bürgermeister Alfred Lantenhammer re. und der bisherige Vorstand Michael Maier, sowie Kommandant Lorenz Bauer (ganz li.) beglückwünschen den neuen Vorstand Matthias Maier zu seinem Amt.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Richtig Bäume zuschneiden

Der Gartenbauverein bot bei herrlichem Vorfrühlingswetter einen Baumschneiderkurs an. Vorstand August Brams und Baumwart Peter Eberl konnten dazu rund 15 interessierte Obstbaumbesitzer an der Streuobstwiese am Bondlfeld begrüßen. Der Baumwart gab vor Ort viele wertvolle Tipps, wie die Baumschere für den richtigen Schnitt anzusetzen ist. Auch die neugepflanzten Obstbäume im Pfarrgarten erhielten bei dieser Gelegenheit den ersten Erziehungsschnitt.

Bei herrlichem Wetter konnten sich die Interessierten informieren

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

In der Pfarrei herrscht großer Zusammenhalt

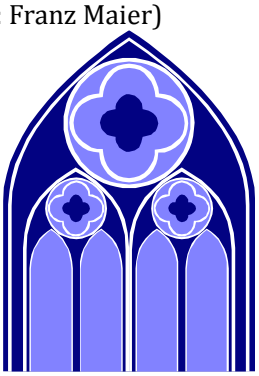
Auf dem Land ist das kirchliche Leben noch in Takt. Viele Gläubige vereinte die Pfarrversammlung zur Information über die Arbeit in der Kirche und Pfarrei im Gasthaus Ottenloher. Aufgelockert und informativ war das erste Zusammentreffen in der Ära von Pfarrvikar Josef Fegg. Von einem lebendigen Miteinander zeugten die vielen Aktivitäten der Pfarrei Johannes des Täufers in Aspertsham. Die Vorsitzende des Pfarrgemeinderats, Otti Reiter, erinnerte in einem Streifzug an alle wichtigen Ereignisse. Mit Pfarrvikar Josef Fegg, der seit einem halben Jahr im Amt ist, haben Pfarrei und Pfarrverband einen „Glückstreffer“ gelandet. Protokolle von den Sitzungen sind im Schaukasten einzusehen. Der Kummerkaten ist das ganze Jahr aufgestellt, wird aber nur wenig angenommen. Kritik wurde wegen der vielen Wortgottesdienste in Aspertsham geübt. Probleme gibt es mit dem Nachwuchs bei den Ministranten, auch Chordirektor Otto Maszi wäre froh, wenn mehr Sänger wären, sagte Otti Reiter in ihrer Vorschau. Ein Problem bereiten die Hunde-Häufchen im Friedhof. Deshalb sollen die Tore nach Betreten des Friedhofs immer geschlossen werden. Ein großes Lob und Dank gab die Vorsitzende an die Pfarrgemeindesratsmitglieder weiter, die immer Zeit haben, somit wird die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt.

Einen besonderen Dank für die freundliche Aufnahme richtete Pfarrvikar Josef Fegg an die Kirchenbediensteten und an die politischen Gemeinden.

Fegg berichtete über Neuerungen im seelsorgerischen Bereich.

Stellvertretend für den erkrankten Kirchenpfleger Helmut Esterl zog Gemeindereferentin Elisabeth Naurath Bilanz über die wirtschaftliche und finanzielle Lage in der Pfarrei. Bei einer Begehung wurde festgestellt, dass das Kirchendach undicht, Dachreiter verrutscht und bereits Balken beschädigt sind. Eine größere Baumaßnahme ist unausweichlich. Vom Einbau einer neuen Heizung und Sanierung des Innenraumes wird abgesehen. Zur Gottesdienstordnung teilte Naurath mit, dass immer sonntags zwei Meßfeiern und zwei Wortgottesdienste abgehalten werden.

Abschließend zollte Josef Fegg dem Kirchenchor noch ein besonderes Lob. Er war hocherfreut, acht Mitglieder für ihre langjährige Mitarbeit auszeichnen zu können. (Bericht: Franz Maier)



Flexible Frauen blickten zurück

Bevor sich die Frauengemeinschaft zur Jahresversammlung, verbunden mit einem Vortrag im Pfarrheim traf, stand das Gedenken an alle verstorbenen Mitglieder bei einem Gottesdienst in der Pfarrkirche im Vordergrund.

Die Vorsitzende Rosmarie Heindlmaier blickte in ihrem Rechenschaftsbericht noch einmal zurück auf das letzte Jahr.

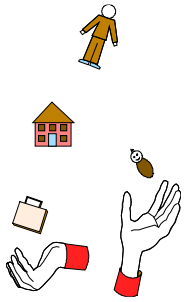
Der große Erfolg des Schönberg-Festivals war zu einem großen Teil allen fleißigen Frauen aus Schönberg und Aspertsham geschuldet, die neben anderen Aufgaben auch die Kuchen-und Kaffeetheke über die 4 Tage betreuten.

Ebenso unverzichtbar war die Beteiligung am Advents-und Handwerkermarkt in der Halle in Eschlbach. Der Bittgang nach Teising und ebenso die Maiandacht musste wegen Regenwetters umorganisiert werden, doch das war für die flexiblen Frauen kein großes Problem, nach Teising wurde mit dem Auto gefahren und die Maiandacht wurde in die Pfarrkirche verlegt. Die Adventsfeier war auch im letzten Jahr wieder ein schöner Schlusspunkt, bevor das Jahr zu Ende ging.

Der Kassenbericht von Rosmarie Heindlmaier fiel erfreulich aus. Die Einnahmen, die vor allem aus den Mitgliederbeiträgen, dem Anteil aus dem Adventsmarkt, sowie 500 Euro von der Gemeinde als Zuwendung für die Mitarbeit am Festival herrühren, ergaben einen Betrag von 2.912 Euro. Die Ausgaben beliefen sich auf 2.083 Euro.

Auch den Spendentopf hat die Frauengemeinschaft wieder weit geöffnet. 200 Euro spendeten die Frauen an den Kinder- und Jugendchor und der Erlös aus dem Kräuterbuschenverkauf in Höhe von 220 Euro wurde für den Kirchenschmuck gespendet. Im Rahmen der Versammlung erfolgte eine Spende an die Pfennigparade in München, die behinderten Menschen in der Bewältigung ihres täglichen Lebens behilflich ist.

"Burn-out", ein Wort in vieler Munde, dieses Thema hatten die Frauen für den Vortrag gewählt. Dazu konnte die Vorsitzende Pater Bernhard Stiegler aus dem Berufsbildungszentrum in Waldwinkel begrüßen. Die ständig wachsenden Anforderungen der Menschen im Beruf, Familie oder der Beziehung, aber auch die Unzufriedenheit der Menschen fordern ihren Tribut und können ernsthaft krank machen. Pater Stiegler freute sich sehr über die große Anzahl der Frauen, die zu seinem Vortrag gekommen waren und ihm interessiert zuhörten. (Bericht: Anneliese Angermeier)



Das Führungsteam ist wieder komplett

Die Freude der Jugendlichen war groß, zur Jahresversammlung der Katholischen Landjugend seitens der Pfarrei Schönberg auch Pfarrvikar Josef Fegg und für die Gemeinde den Jugendbeauftragten Reinhard Winterer begrüßen zu dürfen. Der Jahresrückblick von Lukas Wimmer zeigte deutlich, mit welcher Fülle von Veranstaltungen und Aktionen sich die Jugendlichen in das dörfliche Miteinander eingebacht haben. Besonders erwähnenswert war die Mithilfe beim Schönberg-Festival, Maibaumaufstellen, das Weinfest in der Halle in Eschlbach, bis hin zum Nikolausdienst oder "Wir warten aufs Christkind".

Die Landjugendkasse, einwandfrei geführt von Kassenwart Christian Deinböck, weist im letzten Jahr gegenüber den Einnahmen und Ausgaben zwar ein Minus von 5.953 Euro auf, doch dieses rührt in erster Linie von den hohen Ausgaben für den Landjugendausflug zu einem Erlebnis-Wasserpark im Ötztal in Tirol und die technische Ausstattung des Landjugendraumes und Aufwendungen für das Maibaumaufstellen her. Dass die Jugend in keiner Weise nur auf den eigenen Spaß bedacht ist, sondern auch an Menschen denkt, die Hilfe brauchen, zeigt die großzügige Spende von 500 Euro an die Familie Wiesböck für die Kinderkrebshilfe.

Bei der Neuwahl der Vorstandschaft gab es wenig Veränderung. Die bisherige Schriftführerin Katharina Senftl stellte sich nicht mehr zur Wahl, ihr folgt Anna Fußeder in das Amt, ebenso verstärkt Willi Penker für die nächsten zwei Jahre das Führungsteam.

Das derzeitige Führungsteam der Landjugend Schönberg mit Pfarrvikar Josef Fegg- hinten Mitte vorne Katharina Senftl und Katharina Greimel, die aus der Vorstandschaft mit Blumen und einem Geschenkgutschein verabschiedet wurden.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Aspertshamer Feuerwehrler geehrt

Die Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr ist "Ehrenamt pur" und bedeutet für die Kameraden meist einen Dienst für die Allgemeinheit für viele Jahrzehnte, das verdient Dank und Anerkennung, dieses betonte Bürgermeister und stellvertretender Landrat Alfred Lantenhammer, ehe er bei der Jahresversammlung zusammen mit der Vorstandschaft und den Vertretern der Kreisbrandinspektion, Kreisbrandrat Harald Lechertshuber und Kreisbrandmeister Siegfried Mailhammer den neun Feuerwehrkameraden zu ihren langen Dienstzeiten gratulieren durfte.

Für 25-jährige Dienstzeit bei der Feuerwehr Aspertsham wurden mit einer Urkunde und dem Ehrenzeichen geehrt: Reinhard Utzschmid, Manfred Hausberger, Robert Kleindienst und Reinhard Winterer.

Für 40-jährige Dienstzeit wurden mit einer Urkunde, dem Ehrenzeichen sowie einem Gutschein für einen einwöchigen Aufenthalt in Bayerisch Gmain geehrt: Josef Holzner, Anton Angermeier, Max Angermeier, Georg Maier und Gerhard Moosner.

Bürgermeister Lantenhammer (re), die Vorstandschaft sowie die Vertreter der Kreisbrandinspektion gratulieren den Geehrten, nicht auf dem Foto: Georg Maier.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Gemeinde
Zangberg
http://www.zangberg.de

Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung findet am **Dienstag, den 21.04.2015 um 20 Uhr im Gemeindesaal** statt. Alle interessierten Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.

Bürgermeisterin Wagner wird zunächst einen Rechenschaftsbericht über das Jahr 2014 geben. Im Anschluss daran wird sie auf aktuelle Themen der Gemeinde Zangberg eingehen. Dabei hat jeder Gemeindebürger die Möglichkeit seine Meinung zu äußern, bzw. Kritik, Anregungen, Wünsche, oder auch Lob vorzutragen.

Vor der Bürgerversammlung können auch in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen Anträge über zu behandelnde Tagesordnungspunkte eingereicht werden.

Kommt eine neue Bräuhausgartenmauer?

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 26.02.2015

Planung zur Sanierung der Bräuhausgartenmauer und Neugestaltung des Kinderspielplatzes

Großen Raum nahm der erste Tagesordnungspunkt dieser Sitzung ein, der Gemeinderat diskutierte mit den zu diesem Thema Anwesenden, Herrn Hergenhahn, als Vertreter des Kindergartenfördervereins und dem Architekten Herrn Elger. Ziel des Fördervereins sei es, so Herr Hergenhahn, die Mauer um ca. 2,5 Meter zu versetzen, damit die Parkplätze für die Mietwohnungen vom Spielplatzgrundstück nach draußen verlagert werden können. Geplant sei, seitens des Kindergartenfördervereins die Anschaffung von Sitzbänken, einem Spielgerät für Kleinkinder, 2 Wipptieren, einer Nestschaukel, die am vorhandenen Schaukelgerüst befestigt wird und die Anschaffung einer Kleinkinderschaukel.

Gemeinderatsmitglied Alfred Huber sprach sich gegen die Verlegung der Parkplätze aus, da das Bild der Hofmark deutlich verändert wird und dauernd mit parkenden Fahrzeugen an dieser Stelle zu rechnen ist, ferner stellt dies seiner Meinung nach eine Gefahrenstelle dar, die derzeit aber nicht gegeben ist. Er sieht im Ergebnis keine Veranlassung, den bereits gefassten Beschluss zu ändern, nachdem sich damals bereits die Gemeinde sehr intensiv mit dem Thema auseinander gesetzt habe.

Gemeinderatsmitglied Rauscheder sah dagegen aus der Vorbesprechung beim Ortstermin vor der Sitzung die Tendenz zu einem Metallzaun.

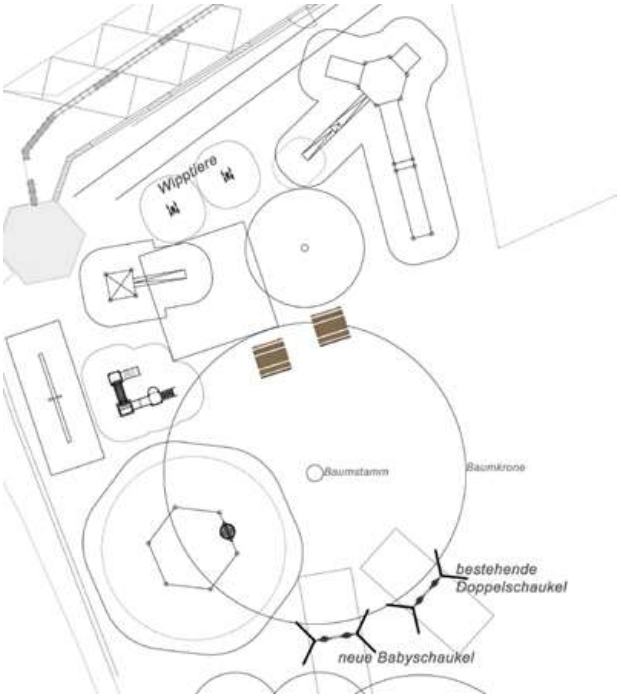
Herr Elger führte aus, dass die von ihm geplanten Parkplätze neben der Straße auch Nachteile aufweisen, eine neu geschaffene Gefahrensituation konnte er nicht von der Hand weisen.

Gemeinderatsmitglied Holzner meinte, dass die Entscheidung für die Erneuerung der Mauer im Hinblick auf das historische Ortsbild gefallen sei. Zweiter Bürgermeister Mailhammer sah das zwar ähnlich, ihn störten aber die hohen Kosten für die Mauer.

Gemeinderatsmitglied Luft war der Auffassung, dass sich durch die geplante Neugestaltung des Kinderspielplatzes eine neue Situation ergeben habe. Er stellte den Antrag, den Beschluss vom Juli 2014 aufzuheben.

Mit knapper Mehrheit entschloss sich der Gemeinderat den Beschluss vom 21.07.2014 aufzuheben. Die Entscheidung über die Art der Einfriedung und die Lage der Parkplätze soll in der nächsten Gemeinderatssitzung getroffen werden.

Einigkeit herrschte hingegen bei der Neugestaltung des Kinderspielplatzes. Der Aufstellung neuer Spielgeräte durch den Kindergartenförderverein entsprechend dem nachfolgenden Vorschlag wurde zugestimmt:



Unterstützung gibt es seitens der Gemeinde Zangberg bei der fachgerechten Montage der Spielgeräte, bei der Beseitigung von Sträuchern, bei der Einzäunung des Spielplatzbereiches mit Ausnahme der Südseite sowie bei der Abnahme der Spielgeräte nach der Montage.

Bauanträge

Keinen Einwand hatte der Gemeinderat zum Antrag über den Abbruch und die Wiedererrichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, in Atzging 45.

Ferner stimmte das Gremium dem Bauantrag der Spielvereinigung Zangberg e. V. über die Nutzungsänderung der vorhandenen Umkleide und Lagerräume der Tennisanlage in ein Vereinszimmer mit WC-Anlage für die Fußballabteilung sowie der Erstellung von Außenwänden an der vorh. Vordachkonstruktion, in Moos 2, zu.

Sanierung der Mehrzweckhalle Zangberg; Erneuerung der Lüftungs- und Heizungsanlage

Beschlossen wurde, die Arbeiten für die Erneuerung der Lüftungs- und Heizungsanlage der Mehrzweckhalle Zangberg, entsprechend der Planung des Ingenieurbüros Brand & Kallenbach, beschränkt auszuschreiben.

Bebauungsplan Unteres Feld II; Deckblatt Nr. 3, Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der betroffenen Öffentlichkeit

Der Gemeinderat nahm zur Kenntnis, dass von keinem der beteiligten Träger öffentlicher Belange in ihren Stellungnahmen Bedenken und Anregungen vorgebracht wurden.

Bebauungsplan Unteres Feld II, Deckblatt Nr. 3; Satzungsbeschluss oder Billigungsbeschluss für die erneute öffentliche Auslegung

Der Bebauungsplan, Unteres Feld II, Deckblatt Nr. 3 wurde als Satzung erlassen.

Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Nr. 18 nach Kaps; Ausschreibung der Bauarbeiten

Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, die Ausschreibung der Bauarbeiten für den Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Nr. 18 nach Kaps erst ab November 2015 durchzuführen. Dies hat den Vorteil, dass die Bauarbeiten zusammen mit einer Straßenbaumaßnahme in der Gemeinde Oberbergkirchen ausgeschrieben werden können. Die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass durch die gemeinsame Ausschreibung und den dann sehr günstigen Ausschreibungszeitpunkt sehr wirtschaftliche Preise erzielt werden. Ferner erklärte Herr Geisberger, dass eine Bauausführung im Sommer oder Herbst ungünstig sei, weil durch die Ernte viel Lieferverkehr zu erwarten ist. Eine Sperrung der Straße in diesem Zeitraum wäre sehr ungünstig. Besser ist eine Ausführung im zeitigen Frühjahr.

Gewässerunterhaltungsarbeiten am Mitterbach in Zangberg

Vom Gewässerunterhaltungszweckverband Rosenheim wurden am Mitterbach Baggerarbeiten ausgeführt. Der Schlamm, der sich im Laufe der Jahre angesammelt hat, wurde entfernt. Der bisherige Kostenaufwand liegt bei ca. 2.000 bis 3.000 Euro. Es kommen noch Baggerarbeiten hinzu für das Beseitigen des Räumgutes und für den Einbau von Nagelfluhsteinen.

Örtl. Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2014, Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung

Kürzlich wurde die Rechnungsprüfung durchgeführt. Herr Obermaier beantwortete einige Fragen, die vom Rechnungsprüfungsausschuss gestellt wurden. Gemeinderatsmitglied Alfred Huber führte aus, dass in der Konsequenz vom Rechnungsprüfungsausschuss keine Beanstandungen geltend gemacht werden. Er bescheinigte der Kasse eine sehr gute und ordentliche Kassenführung. Der Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014 wurde bekannt gegeben, Einwendungen wurden nicht erhoben.

Örtl. Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2014, Feststellung der Jahresrechnung 2014 und Entlastung

Ohne Gegenstimme wurden die im Haushaltsjahr 2014 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen), soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Gemeinderatssitzungen erfolgt ist, nachträglich genehmigt.

Die Jahresrechnung für 2014 wurde mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt: 1.639.862,41 €

Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt: 693.732,21 €

Gesamthaushalt: 2.333.594,62 €

Stand des Vermögens und der Schulden

Entnahme aus der Rücklage: 187.229,84 €

Rücklagenstand am 31.12.2014: 19.122,60 €

Schuldenstand am 31.12.2014: 160.000,00 €

Einwohnerstand: 1.173

Der ersten Bürgermeisterin wurde die Entlastung erteilt.

Ilse Huber wurde 80 Jahre alt

Im Haus ihres Sohnes, Feuerwehrkommandant Hans Huber und Schwiegertochter Irmgard, wo sie eine Einliegerwohnung hat, feierte Elisabeth Huber, den Zangbergern besser bekannt unter ihrem Rufnamen Ilse, bei zufriedenstellender Gesundheit ihren 80. Geburtstag. Schon ihr 1992 verstorbener Mann Hans war Feuerehrkommandant, und jetzt ist es auch ihr Sohn. Seit dem Jahr 2000 wohnt sie im neu erbauten Haus im Unteren Feld und fühlt sich dort gut aufgehoben. Zum Geburtstag gratulierte auch Bürgermeisterin Irmgard Wagner seitens der Gemeinde.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Der Feuerwehr die Treue gehalten

In der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr zeichneten Bürgermeisterin Irmgard Wagner, Vorstand Siegfried Mailhammer, Kommandant Hans Huber und Kreisbrandinspektor Werner Hummel (auf dem Foto 3. von rechts) langjährige Mitglieder mit Urkunden für ihre Vereinstreue aus. 60 Jahre Mitglied ist Georg Gründl, 50 Jahre Georg Schick und 40 Jahre sind Mitglied Ferdinand Böhm, Franz Hainzlmaier, Johann Holzner, Jakob Kern, Franz Maier, Herbert Mannseicher, Walter Niller und Gerhard Zeiler. Unser Foto zeigt die anwesenden Geehrten.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Hohe Spendensumme „ersungen“

Organisiert vom Kinderförderverein traten im Gemeindesaal fünf Musikgruppen bzw. Chöre und die Solistin Beate Asenbeck auf, um Spenden für die Renovierung und Erweiterung des Bäckerspielplatzes zu sammeln. Die meisten übrigen Ortsvereine und auch der Pfarrgemeinderat beteiligten sich mit der Bereitstellung eines kalten Buffets für die Pause an der Veranstaltung. Die Nachwuchsgruppen „Zeitlos“ und „Zammagfundn“ spielten internationale Instrumentalstücke und die Chöre „Ajucho“, Kirchenchor und Männergesangverein sangen lustige aber auch besinnliche Lieder. Beate Asenbeck wurde von Christine Braun am Klavier begleitet. Die fast 70 Mitwirkenden stimmten zum Abschluss das Lied „Danke für die Stunden“ nach der Melodie von „Thank you for the Music“ von Abba an und auch die zahlreichen Zuhörer stimmten mit ein. Obwohl einige Plätze im Saal frei geblieben waren, konnte eine stattliche Spendensumme von 1.300,- EUR erzielt werden.

(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Lebhaftes Interesse am Baumschneiden

Viele Garten- und Obstbaumbesitzer, 25 an der Zahl, kamen zum Baumschneidekurs des Vereins für Gartenbau und Landespflege Zangberg auf die Streuobstwiese von Hans und Brigitte Brummer in Palmberg. Zunächst zeigte Gerhard Schwarzenbeck (auf unserem Foto der fünfte von rechts, mit dem Rücken zum Betrachter) aus Gars in der Garage des Anwesens mit Dias, wie ein Baum vor und nach der Baumpflege aussieht und wie geschnitten werden muss. Nach der Theorie konnten die Interessenten in der Praxis den richtigen Schnitt verfolgen.

Anschließend bewirteten die Gastgeber die Gartler mit einer Brotzeit auf der Terrasse, wo es sich in der Sonne am ersten Frühlingstag gut aushalten ließ. Dabei wurden noch eifrig Fachgespräche geführt und auch Fragen an den Fachmann gestellt.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Gartenbauverein weiter erfolgreich

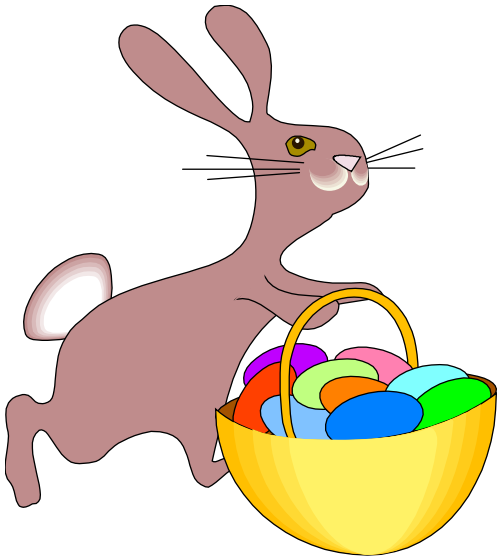
Im Bürgersaal hielt der Verein für Gartenbau und Landespflege seine Jahreshauptversammlung ab. Schriftführerin Irmgard Wagner und Kassierin Anneliese Seilmaier berichteten von erfolgreichen Aktionen und guter Kassenlage. Nach Aufnahme eines Mitglieds in der Versammlung erwartet der Gartenbauverein jetzt sein 100. Mitglied. Vorstand Peter Asenbeck zählte die Vorhaben des Vereins im laufenden Jahr auf, worunter die Pflanzentauschbörse am Samstag, 9. Mai wieder gut besucht sein dürfte. Auch gibt es wieder einen Tagesausflug, und zwar am Samstag, 13. Juni nach Michaelbeuern im Salzkammergut und zum Mondsee. Nach den Vereinsregularien hielt Peter Gasteiger einen anschaulichen Vortrag über Rosen und ihre stilvollen Begleiter (unser Foto).

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Ein Leben für die Feuerwehr

Erfolgreiche Berichte vom Feuerwehrverein durch Vorstand Siegfried Mailhammer, Schriftführerin Sabine Valentin und Kassier Peter Nunberger hörten die Mitglieder in der sehr gut besuchten Jahreshauptversammlung im Bürgersaal. Auch von der Mannschaft wussten Kommandant Hans Huber, Atemschutzwart Benno Fenninger und Jugendwart Thomas Heindl Positives zu berichten. Dabei wurde besonders die erfolgreiche Jugendarbeit herausgestellt. Mit Hans Thurner (Foto Mitte) ehrten der Kommandant und KBI Werner Hummel einen Kameraden, der nach 43 Jahren aus dem aktiven Dienst ausscheidet. 38 Jahre lang war Thurner zudem Fähnrich und 15 Jahre Gerätewart. Zum Dank bekam er einen Erholungsaufenthalt im Feuerwehrheim in Bayerisch Gmain.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)



Jugendfeuerwehr wieder aktivste im Landkreis

Die Jugendfeuerwehr Zangberg holte 2014, wie bereits 2013, den Meistbeteiligungspokal des Landkreises Mühldorf, deshalb darf sie sich seit 2 Jahren die aktivste Jugendfeuerwehr im Landkreis nennen.

Sie beteiligte sich bei allen ausgeschriebenen Veranstaltungen der Jugendfeuerwehren im Landkreis Mühldorf.

Außer den Veranstaltungen im Landkreis fuhren die Jugendfeuerwehr auch zusätzlich zum Bezirks- und Landesentscheid im CTIF –Wettbewerb der Jugendfeuerwehren Deutschlands in Moosburg an der Isar und Freystadt in der Oberpfalz.

Das Bild zeigt einen Teil unserer Jugendfeuerwehr mit Betreuern und dem Meistbeteiligungspokal.
(Bericht und Foto: Hans Huber)

Anzeigenmarkt

Rindenmulch
- das ideale Abdeckmaterial
gegen Unkraut im Garten -
Direkt vom Hersteller
Sägewerk **Schnablinger**
84573 Schönberg
Telefon: 08639 / 379

Rauchmelder in Bayern
Hilfe vom Fachmann
Rauchmelder retten Leben
Unser Team steht für Sie bereit
• beraten • verkaufen • installieren
z. B. Rauchmelder mit Montage, ohne bohren
Komplettpreis Stück 24,– Euro + MwSt.
H. Spillner – Feuerlöschgeräte
Hofmark 43 b · 84564 Oberbergkirchen
Tel. u. Fax 0 86 37/9 86 43 83 od. 01 73/9 47 83 68
E-mail: hartmut.spillner@web.de

SVO – TENNISABTEILUNG
Jahreshauptversammlung
mit Neuwahlen am
Mittwoch, 15.04.2015, 19.30 Uhr
im Tennisheim, Aubenham
Anträge zur Hauptversammlung können bis 12.04.2015 beim Abteilungsleiter schriftlich eingereicht werden bei Herrn Klaus Stoiber, Herrnbergstr. 32, 84428 Buchbach
Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen!

Wir suchen für die Pflege von Haus und Garten, wöchentlich 5-6 Stunden, eine(n) Helfer(in), Tel. 08637/985933

KLEINE GESCHENKE ZWISCHENDURCH...

... gibt es mit dieser Nebentätigkeit als

ZEITUNGSZUSTELLER (M/W)

nun sicher öfter. Wir suchen zuverlässige Hausfrauen, Senioren oder Studenten für diesen attraktiven Nebenverdienst.

Wir suchen derzeit für die tägliche Zustellung in: Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg

und als Urlaubsvertretung für:
alle Gebiete

Die Zustellung erfolgt in den frühen Morgenstunden und dauert je nach Größe des Zustellbezirks zirka 1 bis 2 Stunden. Das Mindestalter ist 18 Jahre.

INTERESSE?
Telefon 0 80 31 / 213-213 · vertrieb@ovb.net
Telefon 0 86 31 / 9878-25 Vertrieb Mühldorfer Anzeiger

OVB HEIMATZEITUNGEN

www.ovb-heimatzeitungen.de

MÜHLDORF AM INN

Für Kinder, die nicht mehr bei ihren leiblichen Eltern leben können, suchen wir

Eltern (m/w)
für die Betreuung von Pflegekindern

Sie übernehmen folgende Aufgaben:
Hier geht es um keinen Job. Es geht darum, Kindern ein Zuhause zu bieten. Sie ein Stück des Weges zu begleiten.

Was sollten Sie mitbringen?
Ein stabiles Umfeld, Zeit, Liebe, Geduld, Belastbarkeit und Toleranz.

Was bieten wir?
Auch wenn wir Sie finanziell unterstützen – Ihre Arbeit ist mit Geld nicht zu bezahlen. Dafür werden Sie anders belohnt: Mit dem Wissen, etwas Sinnvolles zu tun. Mit der Freude, helfen zu können. Und mit der Zuneigung derer, denen Sie helfen.

Interessiert?
Mehr Informationen unter
Tel.: 08631/699 - 494 oder - 772; - 495
Amt für Jugend und Familie, Pflegekinderdienst
Töginger Str. 18, 84453 Mühldorf a. Inn
www.lra-mue.de

BERNDFISCHER
GARTENPFLEGE & GARTENGESTALTUNG

· Mähservice
· Heckenschnitt
· Obstbaumschnitt
· Beete anlegen
· Mulchen
· Steingärten
und vieles mehr!

Kröppen 64a | 84539 Zangberg
Tel. 0 86 36 - 98 67 232 | Mobil 0160 - 99 31 17 37
fischerbernd@posteo.de
www.gartenpflege-berndfischer.de

Konzert

Oberbergkirchner Musikanten

am Ostersonntag den:

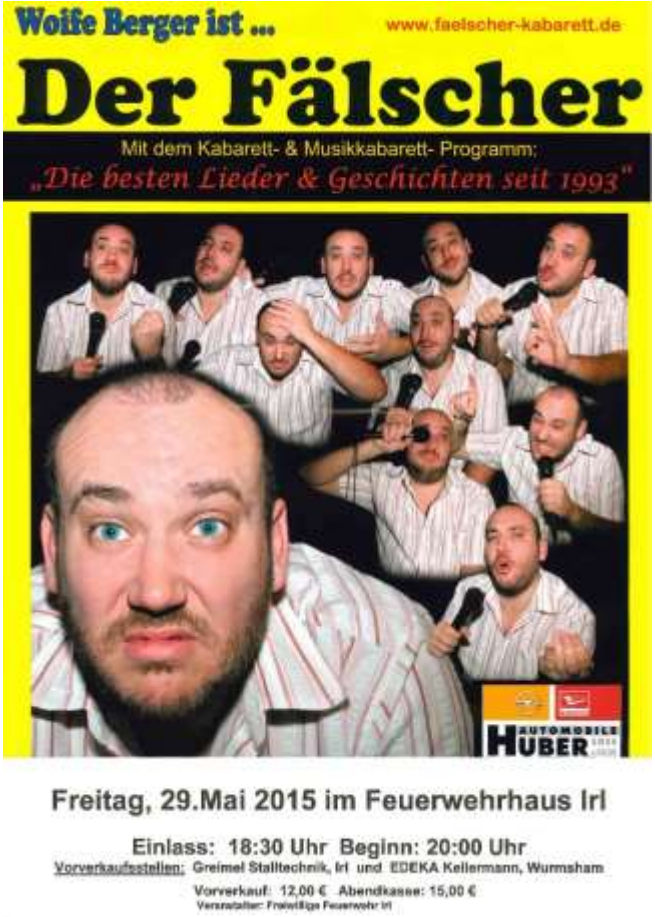
05.04.2015

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: 6€

Barbetrieb

Leitung: Sepp Eibelsgruber

Pfarrheim Oberbergkirchen



Freitag, 29.Mai 2015 im Feuerwehrhaus Irl

Einlass: 18:30 Uhr Beginn: 20:00 Uhr

Vorverkaufsstellen: Greimel Stalltechnik, Irl und EDEKA Kellermann, Wurmsham

Vorverkauf: 12,00 € Abendkasse: 15,00 €

Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Irl

VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege,
Herrnbergstraße 36, 84428 Ranoldsberg

→Partner aller Kassen
→24 Std. Rufbereitschaft
→Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
→Hilfe bei Krankheits-/Pflegefällen
→Überleitungspflege vom Krankenhaus oder Reha
→Assistance – Leistungen für Versicherungen
→Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenzkranken
→Beratung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln
→Angehörigenschulung
→Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich unter:

Tel. (08086)511, Fax (08086)94500,
E-Mail: mario-kaertner@t-online.de,
Internet: www.vilstal-Pflege.de

Sportverein SV 66 Oberbergkirchen e. V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung am Freitag, den 17. April 2015 um 20.00 Uhr, Vereinsheim Aubenham

Tagesordnungspunkte:
1. Bericht des Vorsitzenden
2. Berichte der Abteilungen
3. Bericht des Kassiers und der Rechnungsprüfer
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Wünsche und Anträge

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Anton Weichselgartner, 1. Vorstand

Ski- und Snowboardabteilung des SV 66 Oberbergkirchen e. V.

SVO-Ski

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Abteilung Ski- und Snowboard des SV 66 am Donnerstag, den 23. April 2015 um 19.30 Uhr im Sportheim Aubenham

Tagesordnungspunkte:

1. Bericht des Abteilungsleiters
2. Bericht des Kassiers und der Rechnungsprüfer
3. Entlastung des Vorstandes
4. Wünsche und Anträge

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen

Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

Baggerbetrieb Klaus Greimel

Oberrott 13
84494 Lohkirchen
Telefon: 08637 98 98 07
Handy: 0176 24 04 14 42
E-Mail: greimelk@aol.com

Greimel

- Minibagger
- Minilader
- Mobilbagger
- Kernbohrungen
- Fugenschneiden
- Hausmeisterservice

Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

Kienzl Confiserie
Inh. Richard Kienzl

Wir wünschen frohe Ostern!

... mit unseren süßen Osterhasen aus Edelschokolade.

Edelpralinen • Figuren, Tafeln, Sonderanfertigungen aus Edelschokolade

Holzhäusl 7 • 84539 Stefanskirchen
Tel.: 08636/696042
www.confiserie-kienzl.de
confiserie-kienzl@gmx.de

Öffnungszeiten:
Di.-Fr.: 16.00 – 19.00 Uhr
Sa.: 09.00 – 13.00 Uhr

Maß- und Änderungsschneiderei
Herrenmaßschneiderin
Kerstin Kempe
Mozartstr. 17
84539 Zangberg

Telefonnummer: 08636-6969889
Handynummer : 015223890167
Termine nach Vereinbarung!
Rufen Sie mich an

- Änderungen und Reparaturen jeglicher Art
- Jeans-Kürzung mit Original-Saum
- Maßgefertigte Kleidung
- einfache Gardinen und Vorhänge
- Entwurf und Fertigung von Faschingskostümen
- Ältere Kleidungsstücke modernisieren

AMBULANTER Pflegedienst ANGERER & BIELICHI
24h RUFBEREITSCHAFT 08639. 9 86 36 05
Individuelle Pflege und Betreuung bei Ihnen zu Hause
www.pflegedienst-nsv.de

CHATURAN
TRADITIONELLE THAI-MASSAGE

Salon Chalong Grund

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag:
9.00 – 18.00 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten Termine nach Vereinbarung.

Birkenstraße 5a, Neumarkt-St. Veit
Telefon 08639/9865345, Mobil 0171/7850440

Friseursalon Marianne
Riedlstr. 7 84539 Zangberg

Öffnungszeiten:
Mittwoch 8:00 - 18:00
Donnerstag 8:00 - 19:00
Freitag 8:00 - 18:00
Samstag 8:00 - 12:00

Tel.: 08636/5731
Montag und Dienstag geschlossen

Wir arbeiten ohne Anmeldung für Sie

Dorfkrämerei

-Regionales
-Saisoniales
-Alltägliches

Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt
mit dem besonderen Etwas!

Dorfkrämerei Oberbergkirchen Tel. 08637-986562
Öffnungszeiten: tägl. 6.00 Uhr - 18.00 Uhr, samstags 6.00 - 12.00 Uhr

ZIMMEREI GREIMEL

HOLZBAU - BEDACHUNGEN –
BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

R&Z
Meisterbetrieb
Werkzeuge

R&Z Werkzeuge
Palmberg 25
84539 Zangberg
Tel: 08636 7897
Fax: 08636 9867244
info@rz-werkzeuge.de
www.rz-werkzeuge.de

-Werkzeugschleiferei
-Werkzeughandel
-Maschinenhandel

Wir schärfen für Sie!

- HM- Kreissägeblätter
- CV- Kreissägeblätter
- Bohrer zur Metallbearbeitung (Gewindebohrer, Spiralbohrer, Stufenbohrer)
- Bohrer zur Holzbearbeitung (Forstnerbohrer, Holzspiralbohrer, Schlangenbohrer, Scheibenschneider, Lochsägen, etc.)
- Kegelsenker, Flachsenker, etc.
- Hobelmesser, Hackermesser, Maschinenmesser (HSS, HM)
- Bandsägen (HSS, HM)
- Sägeketten, Fräsketten (HSS, HM)
- Fräser für Holzbearbeitung (Oberfräser, Schaftfräser, etc.)
- Profilmesser und Abweiser
- Scheibenfräser, Prismenfräser, T-Nutenfräser, Stichel (HSS, HM)
- Reibahlen (HSS, HM)
- Garten- und Haushaltsgeräte
- Sonderwerkzeuge auf Anfrage

BITS
- Computer
  Reparatur, Wartung und Vertrieb
- Netzwerk
  Planung, Analyse und Durchführung
- Internet
  Konfiguration, Beratung und Anschluss
- Administration
  System, Netzwerk, Server und Clients
- Backup und Sicherheit
  Datensicherheit und Internet-Security

MUSIC
- Mischpulte
- Endstufen
- Boxen
- Kabel

TELEVISION
- Radio
- Hifi

Service - Werkstatt
Television
Music & Bits
Meisterbetrieb

Uli Langosch
Am Klosterpark 10
84539 Zangberg

Telefon: 08636 695336
Mobil: 01728456773
Fax: 08636695275
Mail: info@ulangosch.de
www.ulangosch.de

REPARATUR, SERVICE & BERATUNG

Partnerschaftsfeier Schönberg – Rittershoffen vom 01.05. – 03.05.2015

Freitag, 01. Mai 2015

14.00 Uhr	**Empfang der Gäste** am Dorfplatz
16.00 Uhr	**Abholung** der Gäste durch Gastfamilien
19.00 Uhr	**offizieller Partnerschaftsakt** im Gasthaus Esterl
anschl.	**Tanz in den Mai** mit Hans und Martl

Samstag, 02. Mai 2015

08.00 Uhr	**gemeinsames Frühstück** der Gäste im Pfarrheim
09.30 Uhr	**Gemeinderundfahrt** ab Dorfplatz
12.00 Uhr	**Mittagessen** in Eschlbach (Markt-, Kultur- und Sporthalle)
14.00 Uhr	**Maibaumaufstellen** durch die Landjugend Schönberg Musik: Harmonie Municipale, Ritterhoffen
17.00 Uhr	**Abholung** der Gäste durch Gastfamilien
20.00 Uhr	**Stimmungsabend mit der Heubod`n Blos`n** in Eschlbach (Markt-, Kultur- und Sporthalle)

Sonntag, 03. Mai 2015

08.00 Uhr	**gemeinsames Frühstück** der Gäste im Pfarrheim
08.30 Uhr	**Frühschoppen** im Gasthaus Esterl
09.30 Uhr	**Aufstellung zum Kirchenzug**
10.00 Uhr	**Festgottesdienst** in der Pfarrkirche anschl. Gedenken am Kriegerdenkmal **(Gedenkveranstaltung 70 Jahre Kriegsende 2. Weltkrieg)**
11.30 Uhr	**Mittagessen** im Gasthaus Esterl
13.00 Uhr	**Verabschiedung** der Gäste

Wer gerne ein Quartier zur Verfügung stellt, kann sich bei Toni Jung melden

ZIMMEREI/HOLZBAU
OBERMEIER

Dachfenster
Dachausbau
Carports
Terrassen-überdachung
Dachsanierung

Obermeier Reinhard
Frosching 1 • 84573 Schönberg
Tel.: 0 86 39 - 70 75 04
Fax: 0 86 39 - 70 75 05
info@zimmerei-holzbau-obermeier.de
www.zimmerei-holzbau-obermeier.de

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei

Hinkerding 4,
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/833 Fax: 985666

Wir setzen Ihre Wünsche unter Strom

Schindler elektro

- Elektroinstallation
- Antennenanlagen
- Zentralstaubsauger
- Telefonanlagen
- Blockheizkraftwerk
- Elektrogeräte
- Beleuchtung
- Küchen
- Wärmepumpen
- Photovoltaikanlagen
- EIB - Technik

Besuchen Sie uns in unseren neuen Räumen und überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit!

Thomas Schindler
Oberanger 8 • 84539 Zangberg
Tel. 0 86 36 - 69 52 37 • Fax 0 86 36 - 69 52 38
www.schindler-elektro.de • info@schindler-elektro.de

Nasch- und Tee- Stübchen

Nasch- & Tee-Stübchen

Uta's Wunderland
Genuß für alle Sinne
Inh.: Uta Hartung

Wir liefern Ihre Bestellung
im Anzeigenbereich
ab 10 Euro frei Haus!!!

Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Rott, alles rund um den Tee einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen, auf Wunsch kostenlos verpackt.
Also.... ein Besuch lohnt sich !

Stadtplatz 82 • 84453 Mühldorf • Tel: 0 86 31-37 97 27
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr + Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

Kaltenecker
Informationstechnik
Kassensysteme
Werbemonitore
Kaffeemaschinen
Technik und Vertrieb

Kassensysteme für Gastronomie und Handel

Espressomaschinen und Kaffeevollautomaten

Computer, Software und Zubehör für Gewerbe und Privat

Digitale Infosysteme und Werbemonitore

... und außerdem bekommen Sie in unserem Ladengeschäft:

Kaffeespezialitäten von der Kaffeerösterei Dinzler aus Rosenheim

Briefmarken
Einschreibmarken
Paketmarken

Sie finden uns direkt am Kloster Zangberg:
84539 Zangberg - Hofmark 9 - Telefon: 08636/248483
Internet: www.kaltenecker.tv - E-Mail: info@kaltenecker.tv

Was ist los im April?

Lohkirchen

01.04.	Mi.	Jahreshauptversammlung LOKI, Gasthaus Spirkl, 20 Uhr
03.04.	Fr.	Karfreitag Steckerlfischessen, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
10.04.	Fr.	Jahreshauptversammlung der Eichenlaubschützen, Gasthaus Eder, Habersam, 20 Uhr
13.04.	Mo.	Monatsübung, FF, 19.30 Uhr
14.04.	Di.	Großübung, FF, in Lohkirchen, 19.30 Uhr
16.04.	Do.	Seniorennachmittag, Gasthaus Eder, Habersam
17.04.	Fr.	Endschießen mit Vereinsmeisterehrung der Schützen, Gasthaus Eder, Habersam, 20 Uhr
19.04.	So.	Kindergartenfest, 10 Uhr
21.04.	Di.	Einsatzübung, FF, in Gumattenkirchen, 19.30 Uhr
23.04.	Do.	Funkübung, FF, in Irl, 20 Uhr
24.04.	Fr.	Jahreshauptversammlung – Stammtisch „de Griabig`n“, Gasthaus Eder, Habersam, 20 Uhr
25.04.	Sa.	Gartenbauverein – Kindergarten-und Schulaktion, 13 Uhr, Thema: Mein Garten hat vier Ecken
01.05.	Fr.	Maibaumaufstellen der Landjugend
03.05.	So.	Erstkommunion, 10 Uhr

Zangberg

02.04.	Do.	Fußwaschung, 19.30 Uhr
03.04.	Fr.	Kinderkreuzweg, KiGo-Team, St. Peter und Paul, Palmberg, 10.30 Uhr
05.04.	So.	Osternacht mit Generalvikar Dr. Beer, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 5 Uhr
06.04.	Mo.	Gang nach Emmaus, KiGo-Team, Klosterkirche, 10.15 Uhr
12.04.	So.	Stammtisch, CSU, Salut, Ampfing Flugplatz, 19 Uhr
16.04.	Do.	Messe für verst. Mitglieder + Frühjahrsversammlung, KfD, Jugendheim, 19.30 Uhr
19.04.	So.	Familiengottesdienst (Musik: Jugendchor JUMIK, Buchbach), Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 10.30 Uhr
21.04.	**Di.**	**Bürgerversammlung, Gemeindesaal, 20 Uhr**
26.04.	So.	Patrozinium Weilkirchen, St. Georg, Pfarrkuratie Zangberg, St. Georg, Weilkirchen, 9 Uhr
01.05.	Fr.	Flurumgang nach Weilkirchen, Pfarrkuratie Zangberg, Klostervorplatz, 8 Uhr
03.05.	So.	Erstkommunion (Musik: Zammagfundn), Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 9 Uhr

Was ist los im April?

Oberbergkirchen

02.04. Do. Feier des letzten Abendmahls in Schönberg, 19.30 Uhr
03.04. Fr. Steckerlfische, Stammtisch/FF Irl, Gasth. Ottenloher, 16 Uhr
04.04. Sa. Osternacht Schönberg, 21 Uhr
05.04. So. Konzert der Oberbergkirchner Musikanten, Pfarrheim, 20 Uhr
06.04. Mo. Geburtstagsturnier der SVO Stockschützen
08.04. Mi. Seniorennachmittag im Pfarrheim, 13 Uhr
09.04. Do. Stammtisch Frauenrunde, Gasthaus Meteora, Stadtberg Mühldorf, 19.30 Uhr
10.04. Fr. Lobpreisabend mit Pfarrvikar Josef Fegg, Pfarrkirche, 19.30 Uhr
10.04. Fr. Aktion Rumpelkammer, Abgabe der Altkleidersäcke von 14 – 18 Uhr am Pfarrhof, Säcke im Dorfladen u. in Bichling im Laden erhältlich
12.04. So. Fototermin Schützenverein, 16 Uhr beim Schützenheim, mit neuer Vereinskleidung
14.04. Di. Schuleinschreibung 13 Uhr, Oberbergkirchen
15.04. Mi. Jahreshauptversammlung SVO Tennisabteilung, Tennisheim, 19.30 Uhr
16.04. Do. Obst- und Gartenbauverein Oberbergkirchen, Vortrag Pfarrheim. 19.30 Uhr
17.04. Fr. Jahreshauptversammlung SVO Hauptverein, 20 Uhr, Sportheim
19.04. So. Tag der offenen Tür, First Responder Ranoldsberg, 9.30 – 17 Uhr, Gerätehaus der FF Ranoldsberg
22.04. Mi. Landfrauen, Frühjahresstammtisch, Gasthaus Willis, Ranoldsberg, 19.30 Uhr, Anm. bis 18.04. b. Maria Neuberger, 08637/7246
23.04. Do. Jahreshauptversammlung, SVO Skiabteilung, Sportheim Aubenham, 19.30 Uhr
26.04. So. Saisoneröffnung SVO Tennis, 14 Uhr
01.05. Fr. Bittgang nach Vogging, 8 Uhr
01.05. Fr. Maibaumaufstellen der FF Irl & des Stammtisches, 10 Uhr in Irl
01.05. Fr. Maibaumaufstellen der Ortsvereine, 13.30 Uhr in Oberbergkirchen, ab 17.30 Uhr Maitanz mit den „Frauenverstehern“
03.05. So. Gründungsfest 40 Jahre Jugendfeuerwehr Oberbergkirchen, Suchwanderung

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt
„Mai 2015“

Schönberg

01.04. Mi. Trainingsbeginn Fußball, SV 86
02.04. Do. Imkertreffen beim Pauli-Wirt, 20 Uhr
03.04. Fr. Steckerlfischessen des Stammtisches Kai, ab 16 Uhr, Gasthaus Hötzinger
07.04. Di. Gemeinschaftsübung der Feuerwehren in Aspertsham, 19.30 Uhr
08.04. Mi. Singabend des KSK-Chors, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
08.04. Mi. Stammtisch der Landfrauen Schönberg, Abfahrt 19 Uhr, Griechisches Restaurant "Athen" in Mühldorf
10.-11.04. Folienentsorgung der Jagdgenossenschaften Schönberg und Aspertsham, besenreine Anlieferung erforderl. Container steht bei Fam. Esterl in Schönberg
12.04. So. Stockturnier des KSK-Kreisverbandes (Ausrichter KSK Schönberg), Halle Eschlbach
14.04. Di. Jahreshauptversammlung, Gartenbauverein Schönberg, 20 Uhr, Pfarrheim
14.04. Di. Großübung der Feuerwehren in Lohkirchen, 19.30 Uhr
15.04. Mi. Fußballspiel Alt - Jung, Sportplatz Schönberg
17.04. Fr. Wirtshaussingen mit dem KSK-Chor, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
18.04. Sa. Frühjahrsversammlung der Johannesschützen Aspertsham, 20 Uhr, Gasthaus Lauerer, Gedenkgottesdienst 19.30 Uhr
19.04. So. Ortsmeisterschaft der Vereine im Stockschießen, Halle Eschlbach
21.04. Di. Einsatzübung der Feuerwehren in Gumattenkirchen, 19.30 Uhr
23.04. Do. Funkübung der Feuerwehren in Irl, 20 Uhr
24.04. Fr. Fußballspiel AH Bonbruck - AH Schönberg, Sportplatz Bonbruck
25.04. Sa. Imker-Anfänger-Kurs Teil 1, ab 13 Uhr, Lehrbienenstand Pauli-Wirt
26.04. So. Beteiligung der KSK Schönberg am Georgifest Neumarkt-St. Veit, Abfahrt 8.30 Uhr, Dorfplatz
27.04.-01.05. Maibaumherrichten der KLJB Schönberg
01.05. Fr. Badeweiherreinigen in Aspertsham, 9 Uhr
01.-03.05. Partnerschaftsfeier mit der Gemeinde Rittershoffen (s. Anzeige)
03.05. So. Erstkommunion in Aspertsham, 8.30 Uhr Pfarrkirche Aspertsham

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen

Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Hölzlhammer, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.

E-Mail: mitteilungsblatt@vgem-oberbergkirchen.bayern.de

Internet: http://www.oberbergkirchen.de